

---

**2001** **Ausgegeben zu Bonn am 27. März 2001** **Nr. 9**

---

Tag	Inhalt	Seite
24. 1. 2001	Bekanntmachung des Übereinkommens über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können .....	250
12. 2. 2001	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über Hilfeleistung bei nuklearen Unfällen oder radiologischen Notfällen .....	268
14. 2. 2001	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Registrierung von in den Weltraum gestarteten Gegenständen .....	269
14. 2. 2001	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens gegen Geiselnahme .....	269
14. 2. 2001	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke im Ausland in Zivil- oder Handelssachen .....	270
14. 2. 2001	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR) .....	275
15. 2. 2001	Bekanntmachung des deutsch-bosnisch-herzegowinischen Abkommens über Errichtung und Tätigkeit von Kulturinstituten .....	276
15. 2. 2001	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls von 1991 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die Bekämpfung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen oder ihres grenzüberschreitenden Flusses .....	280

---

**Bekanntmachung  
des Übereinkommens über die Festlegung globaler technischer Regelungen  
für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile,  
die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können**

**Vom 24. Januar 2001**

I.

Das in Genf am 11. Mai 2000 von der Bundesrepublik Deutschland endgültig unterzeichnete Übereinkommen über die Festlegung globaler technischer Regelungen für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, ist nach seinem Artikel 11 Abs. 2 für die

Bundesrepublik Deutschland am 25. August 2000

in Kraft getreten. Es ist ferner in Kraft getreten für folgende weitere Vertragsparteien: Europäische Union, Frankreich, Japan, Kanada, Russische Föderation, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland, Vereinigte Staaten von Amerika.

II.

Erklärungen

Mit der Verwahrmitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen vom 14. August 2000 über das Inkrafttreten des Übereinkommens wird zum Status des Übereinkommens erklärt:

„As at 26 July 2000, the status of the Agreement is as follows:

State	Definitive signature (s), Ratification, Acceptance (A), Approval (AA), Accession (a)	
Canada	22 June	1999 s
United States of America	26 July	1999 A
Japan	3 August	1999 A
France	4 January	2000 AA
United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland	10 January	2000 s
European Community	15 February	2000 AA
Germany	11 May	2000 s
Russian Federation	26 July	2000 s”.

*(Übersetzung)*

„Mit Stand 26. Juli 2000 ist der Status des Übereinkommens wie folgt:

Art der Vertragsbindung	Endgültige Unterzeichnung (s), Ratifikation, Annahme (A), Genehmigung (AA), Beitritt (a)	
Kanada	22. Juni	1999 s
Vereinigte Staaten von Amerika	26. Juli	1999 A
Japan	3. August	1999 A
Frankreich	4. Januar	2000 AA
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	10. Januar	2000 s
Europäische Union	15. Februar	2000 AA
Deutschland	11. Mai	2000 s
Russische Föderation	26. Juli	2000 s“.

Das Übereinkommen wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Berlin, den 24. Januar 2001

Bundesministerium  
für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen  
Im Auftrag  
Burgmann

**Übereinkommen  
über die Festlegung globaler technischer Regelungen  
für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile,  
die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können**

**Agreement  
Concerning the Establishing of Global Technical Regulations  
for Wheeled Vehicles, Equipment and Parts  
which can be Fitted and/or be Used on Wheeled Vehicles**

(Übersetzung\*)

## Preamble

## Präambel

The Contracting Parties,

Die Vertragsparteien –

Having decided to adopt an Agreement to establish a process for promoting the development of global technical regulations ensuring high levels of safety, environmental protection, energy efficiency and anti-theft performance of Wheeled Vehicles, Equipment and Parts which can be fitted and/or be used on Wheeled Vehicles;

entschlossen, ein Übereinkommen zur Festlegung eines Verfahrens zur Förderung der Ausarbeitung globaler technischer Regelungen zu schließen, das ein hohes Niveau an Sicherheit, Umweltschutz, Energieeffizienz und Diebstahlsicherheit von Radfahrzeugen, Ausrüstungsgegenständen und Teilen, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, gewährleistet,

Having decided that such process shall also promote the harmonization of existing technical regulations, recognizing the right of subnational, national and regional authorities to adopt and maintain technical regulations in the areas of health, safety, environmental protection, energy efficiency and anti-theft performance that are more stringent than those established at the global level;

entschlossen, dass ein solches Verfahren in Anerkennung des Rechts der internationalen, nationalen und regionalen Behörden, technische Regelungen in den Bereichen Gesundheitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz, Energieeffizienz und Diebstahlsicherheit anzunehmen und beizubehalten, die strenger sind als die auf globaler Ebene festgelegten Regelungen, auch die Harmonisierung der bestehenden technischen Regelungen fördern soll,

Having authorization to enter into such an Agreement under paragraph 1(a) of the Terms of Reference of the UN/ECE and Chapter XIII of the Rules of Procedure of the UN/ECE, Rule 50;

befugt, einem solchen Übereinkommen nach Absatz 1 Buchstabe a der Geschäftsordnung der ECE/UNO und des Kapitels XIII der Verfahrensordnung der ECE/UNO, Regel 50, beizutreten,

Recognizing that this Agreement does not prejudice the rights and obligations of a Contracting Party under existing international agreements on health, safety and environmental protection;

in der Erkenntnis, dass dieses Übereinkommen die Rechte und Pflichten einer Vertragspartei im Rahmen der bestehenden internationalen Übereinkommen über den Schutz der Gesundheit, Sicherheit und der Umwelt nicht berührt,

Recognizing that this Agreement does not prejudice the rights and obligations of a Contracting Party under the agreements under the World Trade Organization (WTO), including the Agreement on Technical Barriers to Trade (TBT), and intending to establish global technical regulations under this Agreement, as a basis for their technical regulations in a manner consistent with these agreements;

in der Erkenntnis, dass dieses Übereinkommen Rechte und Pflichten einer Vertragspartei aus den Übereinkommen im Rahmen der Welthandelsorganisation (WTO), einschließlich des Übereinkommens über technische Handelshemmnisse (THH), nicht berührt, und in dem Bestreben, im Rahmen dieses Übereinkommens globale technische Regelungen als Grundlage für ihre technischen Regelungen in einer Weise festzulegen, die mit diesem Übereinkommen im Einklang steht,

Intending that Contracting Parties to this Agreement use the global technical regulations established under this Agreement as a basis for their technical regulations;

in dem Bestreben, dass die im Rahmen dieses Übereinkommens festgelegten globalen technischen Regelungen den Vertragsparteien dieses Übereinkommens als Grundlage für ihre technischen Vorschriften dienen,

Recognizing the importance to public health, safety and welfare of continuously improving and seeking high levels of safety, environmental protection, energy efficiency and anti-theft performance of wheeled vehicles, equipment and parts which can be fitted and/or be used on wheeled vehicles, and the potential value to international trade, consumer choice and product affordability of increasing convergences in existing and future technical regulations and their related standards;

angesichts der Bedeutung, die der ständigen Verbesserung und dem Streben nach einem hohen Niveau an Sicherheit, Umweltschutz, Energieeffizienz und Diebstahlsicherheit von Radfahrzeugen, Ausrüstungsgegenständen und Teilen, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, für die Gesundheit, die Sicherheit und das Gemeinwohl zukommt, sowie der potentiellen Bedeutung einer zunehmenden Annäherung bestehender und künftiger technischer Regelungen und der damit verbundenen Normen für den internationalen Handelsverkehr, das Angebot und die Erschwinglichkeit der Produkte für den Verbraucher,

\*) Zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft mit Schreiben vom 29. November 2000 und 4. Januar 2001 abgestimmte deutschsprachige Übersetzung.

Recognizing that governments have the right to seek and implement improvements in the level of health, safety and environmental protection, and to determine whether the global technical regulations established under this Agreement are suitable for their needs;

Recognizing the important harmonization work already carried out under the 1958 Agreement;

Recognizing the interest and expertise in different geographic regions regarding safety, environmental, energy and anti-theft problems and methods of solving those problems, and the value of that interest and expertise in developing global technical regulations to aid in achieving those improvements and in minimizing divergences;

Desiring to promote the adoption of established global technical regulations in developing countries, taking into account the special issues and circumstances for those countries, and in particular the least developed of them;

Desiring that the technical regulations applied by the Contracting Parties be given due consideration through transparent procedures in developing global technical regulations, and that such consideration include comparative analyses of benefits and cost effectiveness;

Recognizing that establishing global technical regulations providing high levels of protection will encourage individual countries to conclude that those Regulations will provide the protection and performance needed within their jurisdiction;

Recognizing the impact of the quality of vehicle fuels on the performance of vehicle environmental controls, human health, and fuel efficiency; and

Recognizing that the use of transparent procedures is of particular importance in developing global technical regulations under this Agreement and that this development process must be compatible with the regulatory development processes of the Contracting Parties to this Agreement,

Have agreed as follows:

#### Article 1

##### Purpose

- 1.1. The purpose of this Agreement is:
- 1.1.1. To establish a global process by which Contracting Parties from all regions of the world can jointly develop global technical regulations regarding the safety, environmental protection, energy efficiency, and anti-theft performance of wheeled vehicles, equipment and parts which can be fitted and/or be used on wheeled vehicles;
- 1.1.2. To ensure that, in developing global technical regulations, due and objective consideration is given to the existing technical regulations of Contracting Parties, and to the UN/ECE Regulations;
- 1.1.3. To ensure that objective consideration is given to the analysis of best available technology, relative benefits and cost effectiveness as appropriate in developing global technical regulations;

in der Erkenntnis, dass die Regierungen das Recht haben, Verbesserungen in den Bereichen Gesundheitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz anzustreben und umzusetzen und zu entscheiden, ob die im Rahmen dieses Übereinkommens festgelegten globalen technischen Regelungen für ihre Bedürfnisse geeignet sind,

angesichts der im Rahmen des Übereinkommens von 1958 bereits durchgeführten bedeutenden Harmonisierungsarbeiten,

angesichts des in verschiedenen geographischen Regionen bestehenden Interesses und Fachwissens in Bezug auf Probleme der Sicherheit, des Umweltschutzes, der Energie und der Diebstahlsicherheit und auf Verfahren zur Lösung dieser Probleme sowie der Bedeutung dieses Interesses und Fachwissens für die Ausarbeitung globaler technischer Regelungen, die dazu beitragen, diese Verbesserungen zu verwirklichen und Divergenzen zu minimieren,

in dem Wunsch, die Annahme der festgelegten globalen technischen Regelungen in Entwicklungsländern zu fördern, unter Berücksichtigung der besonderen Probleme und Umstände dieser Länder, insbesondere der am wenigsten entwickelten Länder,

in dem Wunsch, dass die von den Vertragsparteien angewandten technischen Vorschriften bei der Ausarbeitung globaler technischer Regelungen im Rahmen transparenter Verfahren gebührend berücksichtigt werden und dabei auch vergleichende Nutzen- und Kostenwirksamkeitsanalysen zur Anwendung kommen,

in der Erkenntnis, dass die Festlegung globaler technischer Regelungen mit einem hohen Schutzniveau die einzelnen Länder zu dem Schluss veranlassen wird, dass diese Regelungen das in ihren Rechtsvorschriften erforderliche Maß an Sicherheit und Leistungsfähigkeit bieten,

angesichts der Bedeutung der Kraftstoffqualität für die Verminderung der Umweltauswirkungen von Fahrzeugen, für die Gesundheit und für die Kraftstoffeffizienz und

in der Erkenntnis, dass die Anwendung transparenter Verfahren bei der Ausarbeitung globaler technischer Regelungen im Rahmen dieses Übereinkommens von besonderer Bedeutung ist, und dass dieses Ausarbeitungsverfahren mit den Rechtssetzungsverfahren der Vertragsparteien dieses Übereinkommens vereinbar sein muss –

haben Folgendes vereinbart:

#### Artikel 1

##### Zweck

- 1.1. Zweck dieses Übereinkommens ist es,
- 1.1.1. ein globales Verfahren einzurichten, nach dem Vertragsparteien aller Regionen der Welt gemeinsam globale technische Regelungen über die Sicherheit, den Umweltschutz, die Energieeffizienz und die Diebstahlsicherheit von Radfahrzeugen, Ausrüstungsgegenständen und Teilen, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, ausarbeiten können;
- 1.1.2. sicherzustellen, dass bei der Ausarbeitung globaler technischer Regelungen die bestehenden technischen Vorschriften der Vertragsparteien sowie die Regelungen der ECE/UNO gebührend und objektiv berücksichtigt werden;
- 1.1.3. sicherzustellen, dass bei der Ausarbeitung globaler technischer Regelungen der Analyse der besten verfügbaren Technologie sowie dem relativen Nutzen und der Kostenwirksamkeit in objektiver Art und Weise Rechnung getragen wird;

- |        |   |       |  |
|--------|---|-------|--|
| 1.1.4. | To ensure that the procedures used in developing global technical regulations are transparent;  | 1.1.4 | sicherzustellen, dass die zur Ausarbeitung globaler technischer Regelungen angewandten Verfahren transparent sind;   |
| 1.1.5. | To achieve high levels of safety, environmental protection, energy efficiency, and anti-theft performance within the global community, and to ensure that actions under this Agreement do not promote, or result in, a lowering of these levels within the jurisdiction of Contracting Parties, including the subnational level;  | 1.1.5 | weltweit ein hohes Niveau an Sicherheit, Umweltschutz, Energieeffizienz und Diebstahlsicherheit zu erreichen und sicherzustellen, dass im Rahmen dieses Übereinkommens getroffene Maßnahmen nicht einer Herabsetzung dieses Niveaus in den Rechtsvorschriften der Vertragsparteien, einschließlich auf regionaler Ebene, Vorschub leisten oder diese herbeiführen;   |
| 1.1.6. | To reduce technical barriers to international trade through harmonizing existing technical regulations of Contracting Parties, and UN/ECE Regulations, and developing new global technical regulations governing safety, environmental protection, energy efficiency and anti-theft performance of wheeled vehicles, equipment and parts which can be fitted and/or be used on wheeled vehicles, consistent with the achievement of high levels of safety and environment protection and the other above-stated purposes; and | 1.1.6 | die technischen Hemmnisse im internationalen Handelsverkehr durch die Harmonisierung der bestehenden technischen Vorschriften der Vertragsparteien und der ECE/UNO-Regelungen abzubauen und neue globale technische Regelungen für die Bereiche Sicherheit, Umweltschutz, Energieeffizienz und Diebstahlsicherheit von Radfahrzeugen, Ausrüstungsgegenständen und Teilen, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, auszuarbeiten, die mit der Erreichung eines hohen Niveaus an Sicherheit und Umweltschutz sowie der anderen oben genannten Ziele im Einklang stehen, und |
| 1.1.7. | To ensure that, where alternative levels of stringency are needed to facilitate the regulatory activities of certain countries, in particular developing countries, such needs are taken into consideration in developing and establishing global technical regulations.  | 1.1.7 | sicherzustellen, dass, falls zur Erleichterung der Reglementierungstätigkeiten bestimmter Länder, insbesondere Entwicklungsländer, weniger strenge Vorschriften notwendig sind, diese Erfordernisse bei der Ausarbeitung und Festlegung globaler technischer Regelungen berücksichtigt werden.   |
| 1.2.   | This Agreement is to operate in parallel with the 1958 Agreement, without affecting the institutional autonomy of either Agreement.   | 1.2   | Dieses Übereinkommen soll parallel zu dem Übereinkommen von 1958 funktionieren, ohne dass die formelle Autonomie des jeweiligen Übereinkommens davon berührt wird.   |

**Article 2**

**Contracting Parties and consultative status**

- |      |   |
|------|---|
| 2.1. | Countries that are members of the Economic Commission for Europe (UN/ECE), regional economic integration organizations that are set up by ECE member countries and countries that are admitted to the ECE in a consultative capacity in accordance with paragraph 8 of the ECE's Terms of Reference, may become Contracting Parties to this Agreement.  |
| 2.2. | Countries that are members of the United Nations and that participate in certain activities of the ECE in accordance with paragraph 11 of the ECE's Terms of Reference, and regional economic integration organizations set up by such countries, may become Contracting Parties to this Agreement.   |
| 2.3. | Any specialized agency and any organization, including intergovernmental organizations and non-governmental organizations, that have been granted consultative status by the Economic and Social Council of the United Nations, may participate in that capacity in the deliberations of any Working Party during consideration of any matter of particular concern to that agency or organization. |

**Article 3**

**Executive Committee**

- |      |  |
|------|--|
| 3.1. | The representatives of Contracting Parties shall constitute the Executive Committee of this Agreement and shall meet at least annually in that capacity. |
| 3.2. | The Rules of Procedure of the Executive Committee are set forth in Annex B to this Agreement.  |

**Artikel 2**

**Vertragsparteien und beratende Funktion**

- |     |   |
|-----|---|
| 2.1 | Mitgliedstaaten der Wirtschaftskommission für Europa (ECE/UNO), regionale Organisationen zur wirtschaftlichen Integration, die von Mitgliedstaaten der ECE gegründet wurden, und Länder, die der ECE/UNO nach Absatz 8 der Geschäftsordnung der ECE mit beratender Funktion angehören, können Vertragsparteien des Übereinkommens werden.   |
| 2.2 | Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, die sich nach Absatz 11 der Geschäftsordnung der Wirtschaftskommission für Europa an bestimmten Arbeiten dieser Kommission beteiligen können, und regionale Organisationen zur wirtschaftlichen Integration, die von diesen Ländern gegründet wurden, können Vertragsparteien dieses Übereinkommens werden.   |
| 2.3 | Fachagenturen und Organisationen, einschließlich zwischenstaatlicher Organisationen und Nichtregierungsorganisationen, denen vom Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen ein beratender Status gewährt wurde, können in dieser Eigenschaft an den Beratungen von Arbeitsgruppen über diejenigen Punkte teilnehmen, die für diese Agenturen oder Organisationen von besonderem Interesse sind. |

**Artikel 3**

**Exekutivausschuss**

- |     |   |
|-----|---|
| 3.1 | Der Exekutivausschuss dieses Übereinkommens setzt sich zusammen aus den Vertretern der Vertragsparteien und tritt in dieser Eigenschaft mindestens einmal im Jahr zusammen. |
| 3.2 | Die Verfahrensregeln für den Exekutivausschuss sind im Anhang B enthalten.  |

- |        |  |       |  |
|--------|--|-------|--|
| 3.3.   | The Executive Committee shall:   | 3.3   | Der Exekutivausschuss  |
| 3.3.1. | be responsible for the implementation of this Agreement, including the setting of priorities for activity under this Agreement;  | 3.3.1 | ist verantwortlich für die Umsetzung dieses Übereinkommens, einschließlich der Festlegung der Prioritäten für im Rahmen dieses Übereinkommens durchgeführte Tätigkeiten;   |
| 3.3.2. | consider all recommendations and reports by Working Parties regarding the establishment of global technical regulations under this Agreement; and  | 3.3.2 | prüft alle Empfehlungen und Berichte der Arbeitsgruppen über die Festlegung globaler technischer Regelungen im Rahmen dieses Übereinkommens und  |
| 3.3.3. | fulfil such other functions as may be appropriate under this Agreement.  | 3.3.3 | übt sonstige im Rahmen dieses Übereinkommens anfallende Funktionen aus.  |
| 3.4.   | The Executive Committee shall have the final authority to decide whether to list regulations in the Compendium of Candidate global technical regulations and to establish global technical regulations under this Agreement. | 3.4   | Der Exekutivausschuss entscheidet in letzter Instanz, ob Regelungen in das Vorschlagskompendium für globale technische Vorschriften aufzunehmen sind, und legt globale technische Regelungen im Rahmen dieses Übereinkommens fest. |
| 3.5.   | The Executive Committee shall, in discharging its functions, use information from all relevant sources when the Committee deems it appropriate to do so.   | 3.5   | Bei Ausübung seiner Funktionen stützt sich der Exekutivausschuss, wenn er dies für sachdienlich hält, auf Informationen aus allen relevanten Quellen.  |

**Article 4****Criteria for technical regulations**

- 4.1. To be listed under Article 5 or established under Article 6, a technical regulation shall meet the following criteria:
- 4.1.1. provide a clear description of the wheeled vehicles, equipment and/or parts which can be fitted and/or be used on wheeled vehicles and which are subject to the regulation;
- 4.1.2. contain requirements that:
- 4.1.2.1. provide for high levels of safety, environmental protection, energy efficiency or anti-theft performance; and
- 4.1.2.2. wherever appropriate, are expressed in terms of performance instead of design characteristics;
- 4.1.3. include:
- 4.1.3.1. the test method by which compliance with the regulation is to be demonstrated;
- 4.1.3.2. for regulations to be listed under Article 5, where appropriate, a clear description of approval or certification markings and/or labels requisite for type approval and conformity of production or for manufacturer self-certification requirements; and
- 4.1.3.3. if applicable, a recommended minimum period of lead time, based upon considerations of reasonableness and practicability, that a Contracting Party should provide before requiring compliance.
- 4.2. A global technical regulation may specify alternative non-global levels of stringency or performance, and appropriate test procedures, where needed to facilitate the regulatory activities of certain countries, in particular developing countries.

**Article 5****Compendium of candidate global technical regulations**

- 5.1. A compendium of technical regulations of Contracting Parties other than UN/ECE Regulations that are candidates for harmonization or adoption as global technical regulations (to be known as the Compendium of Candidates) shall be created and maintained.

**Artikel 4****Kriterien für technische Regelungen**

- 4.1. Im Hinblick auf die Aufnahme in das Vorschlagskompendium nach Artikel 5 oder die Festlegung in dem Globalen Register nach Artikel 6 muss eine technische Regelung die folgenden Kriterien erfüllen:
- 4.1.1. Sie enthält eine klare Beschreibung der Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und/oder Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können und die Gegenstand der Regelung sind.
- 4.1.2. Sie enthält Anforderungen,
- 4.1.2.1. die einem hohen Niveau an Sicherheit, Umweltschutz, Energieeffizienz oder Diebstahlsicherheit entsprechen und
- 4.1.2.2. die, wann immer dies zweckmäßig ist, in Leistungsmerkmalen und nicht in Konstruktionsmerkmalen ausgedrückt werden.
- 4.1.3. Sie umfassen
- 4.1.3.1. das Prüfverfahren, durch das die Übereinstimmung mit der Regelung nachzuweisen ist;
- 4.1.3.2. für Regelungen, die nach Artikel 5 in das Vorschlagskompendium aufgenommen werden sollen, gegebenenfalls eine klare Beschreibung der Genehmigungs- oder Zertifizierungszeichen und/oder -aufschriften, die für die Typgenehmigung und die Übereinstimmung der Produktion oder für die Zwecke der Selbstzertifizierung des Herstellers erforderlich sind, und
- 4.1.3.3. gegebenenfalls eine empfohlene Mindestvorlaufzeit, die von einer Vertragspartei aus Gründen der Zweckmäßigkeit und Durchführbarkeit eingeräumt werden sollte, bevor die Einhaltung der Vorschriften verlangt wird.
- 4.2. Eine globale technische Regelung kann alternative, nichtglobale unter Umständen weniger strenge Grenzwerte oder Leistungsmerkmale sowie entsprechende Prüfverfahren festlegen, wenn dies erforderlich ist, um die Reglementierungstätigkeiten bestimmter Länder, insbesondere Entwicklungsländer, zu erleichtern.

**Artikel 5****Vorschlagskompendium globaler technischer Regelungen**

- 5.1. Für andere technische Vorschriften von Vertragsparteien als ECE/UNO-Regelungen, die Anwärter für die Harmonisierung oder die Annahme als globale technische Regelungen sind, wird ein Kompendium (als Vorschlagskompendium bezeichnet) geschaffen und laufend aktualisiert.

<p>5.2. Listing technical regulations in the Compendium of Candidates</p> <p>Any Contracting Party may submit a request to the Executive Committee for the listing in the Compendium of Candidates of any technical regulation that such Contracting Party has applied, is applying or has adopted for future application.</p>	<p>5.2 Aufnahme technischer Regelungen in das Vorschlagskompendium</p> <p>Jede Vertragspartei kann beim Exekutivausschuss die Aufnahme einer technischen Regelung, die von ihr angewandt wurde, angewandt wird oder im Hinblick auf die künftige Anwendung angenommen wurde, in das Vorschlagskompendium beantragen.</p>
<p>5.2.1. The request specified in paragraph 5.2. shall contain:</p>	<p>5.2.1 Der Antrag im Sinne von Absatz 5.2 enthält</p>
<p>5.2.1.1. a copy of such regulation;</p>	<p>5.2.1.1 eine Kopie dieser Regelung,</p>
<p>5.2.1.2. any available technical documentation supporting such regulation, including documentation concerning best available technology, relative benefits, and cost effectiveness; and</p>	<p>5.2.1.2 alle verfügbaren technischen Unterlagen zu dieser Regelung, einschließlich Unterlagen über die beste verfügbare Technologie, den relativen Nutzen und die Kostenwirksamkeit, und</p>
<p>5.2.1.3. the identification of any known existing or imminent relevant international voluntary standards.</p>	<p>5.2.1.3 die Angabe bekannter bestehender oder bevorstehender relevanter internationaler freiwilliger Normen.</p>
<p>5.2.2. The Executive Committee shall consider all requests that satisfy the requirements of Article 4 and paragraph 5.2.1. of this Article. The technical regulation shall be listed in the Compendium of Candidates if supported by an affirmative vote in accordance with paragraph 7.1. of Article 7 of Annex B. The documentation submitted with the request for that regulation shall be appended to the listed technical regulation.</p>	<p>5.2.2 Alle Anträge, die die Anforderungen von Artikel 4 und Absatz 5.2.1 dieses Artikels erfüllen, werden vom Exekutivausschuss geprüft. Bei positivem Ergebnis der Abstimmung nach Artikel 7 Absatz 7.1 des Anhangs B wird die technische Regelung in das Vorschlagskompendium aufgenommen. Die mit dem Antrag vorgelegten Unterlagen für diese Regelung sind der in das Kompendium aufzunehmenden technischen Regelung beizufügen.</p>
<p>5.2.3. The requested regulation shall be considered to be listed by the Secretary-General on the date on which it is supported by an affirmative vote under paragraph 5.2.2. of this Article.</p>	<p>5.2.3 Die beantragte Regelung gilt ab dem Tag, an dem eine Abstimmung mit positivem Ergebnis nach Absatz 5.2.2 dieses Artikels erfolgte, als vom Generalsekretär in das Kompendium aufgenommen.</p>
<p>5.3. Removing listed technical regulations from the Compendium of Candidates</p> <p>A listed technical regulation shall be removed from the Compendium of Candidates either:</p>	<p>5.3 Streichung aufgenommener technischer Regelungen aus dem Vorschlagskompendium</p> <p>Eine aufgenommene technische Regelung wird aus dem Vorschlagskompendium gestrichen,</p>
<p>5.3.1. upon the establishment in the Global Registry of a global technical regulation embodying product requirements addressing the same elements of performance or design characteristics as the listed technical regulation;</p>	<p>5.3.1 wenn eine globale technische Regelung, deren Produktanforderungen den Leistungs- oder Konstruktionsmerkmalen der aufgenommenen technischen Regelung entsprechen, im Globalen Register festgelegt wurde;</p>
<p>5.3.2. at the end of the 5-year period following the regulation's listing under this Article, and at the end of each subsequent 5-year period, unless the Executive Committee reaffirms, by an affirmative vote in accordance with paragraph 7.1. of Article 7 of Annex B, the listing of the technical regulation in the Compendium of Candidates; or</p>	<p>5.3.2 nach Ablauf des 5-Jahreszeitraums im Anschluss an die Aufnahme der Regelung in das Kompendium gemäß diesem Artikel sowie nach Ablauf jedes folgenden 5-Jahreszeitraums, es sei denn, die Aufnahme der technischen Regelungen in das Vorschlagskompendium wird vom Exekutivausschuss durch Abstimmung mit positivem Ergebnis nach Artikel 7 Absatz 7.1 des Anhangs B erneut bestätigt, oder</p>
<p>5.3.3. in response to a written request from the Contracting Party at whose request the technical regulation was originally listed. Such request shall include the bases for the removal of the regulation.</p>	<p>5.3.3 auf schriftlichen Antrag der Vertragspartei, auf deren Antrag die technische Regelung ursprünglich in das Kompendium aufgenommen worden war. In einem solchen Antrag müssen die Gründe für die Streichung der Regelung angeführt werden.</p>
<p>5.4. Availability of documents</p> <p>All documents considered by the Executive Committee under this Article shall be publicly available.</p>	<p>5.4 Verfügbarkeit von Dokumenten</p> <p>Alle vom Exekutivausschuss nach diesem Artikel geprüften Dokumente werden veröffentlicht.</p>

#### Article 6

##### Registry of global technical regulations

- 6.1. A registry shall be created and maintained for the global technical regulations developed and established under this Article. The registry shall be known as the Global Registry.
- 6.2. Establishing global technical regulations in the Global Registry through harmonization of existing regulations

#### Artikel 6

##### Register der globalen technischen Regelungen

- 6.1 Für die gemäß diesem Artikel ausgearbeiteten und festgelegten technischen Regelungen wird ein Register angelegt und laufend auf den neuesten Stand gebracht. Das Register wird als Globales Register bezeichnet.
- 6.2 Festlegung globaler technischer Regelungen in dem Globalen Register durch Harmonisierung bestehender Regelungen

<p>A Contracting Party may submit a proposal to develop a harmonized global technical regulation concerning elements of performance or design characteristics addressed either by technical regulations listed in the Compendium of Candidates, or by any UN/ECE Regulations, or both.</p>	<p>Eine Vertragspartei kann einen Vorschlag zur Ausarbeitung einer harmonisierten globalen technischen Regelung vorlegen, die Leistungs- oder Konstruktionsmerkmale betrifft, welche entweder in technischen Regelungen, die in das Vorschlagskompodium aufgenommen wurden, oder in ECE/UNO-Regelungen, oder in beiden enthalten sind.</p>
<p>6.2.1. The proposal specified in paragraph 6.2. shall contain:</p>	<p>6.2.1 Der Vorschlag im Sinne von Absatz 6.2 umfasst:</p>
<p>6.2.1.1. an explanation of the objective of the proposed global technical regulation;</p>	<p>6.2.1.1 eine Erläuterung des Ziels der vorgeschlagenen globalen technischen Regelung,</p>
<p>6.2.1.2. a narrative description or, if available, the draft text of the proposed global technical regulation;</p>	<p>6.2.1.2 eine ausführliche Beschreibung oder, sofern vorhanden, den Textentwurf der vorgeschlagenen globalen technischen Regelung,</p>
<p>6.2.1.3. available documentation that may facilitate the analysis of the issues to be addressed in the report required by paragraph 6.2.4.2.1. of this Article;</p>	<p>6.2.1.3 verfügbare Unterlagen, die die Analyse der Punkte, die in dem Bericht nach Absatz 6.2.4.2.1 dieses Artikels zu behandeln sind, erleichtern,</p>
<p>6.2.1.4. a list of all technical regulations in the Compendium of Candidates, and any UN/ECE Regulations, that address the same elements of performance or design characteristics to be addressed by the proposed global technical regulation; and</p>	<p>6.2.1.4 ein Verzeichnis aller im Vorschlagskompodium enthaltenen technischen Regelungen sowie aller ECE/UNO-Regelungen, die die gleichen Leistungs- und Konstruktionsmerkmale betreffen wie die vorgeschlagene globale technische Regelung, und</p>
<p>6.2.1.5. the identification of any known existing relevant international voluntary standards.</p>	<p>6.2.1.5 die Angabe jeglicher bekannter bestehender relevanter internationaler freiwilliger Normen.</p>
<p>6.2.2. Each proposal specified in paragraph 6.2.1. of this Article shall be submitted to the Executive Committee.</p>	<p>6.2.2 Jeder Vorschlag im Sinne von Absatz 6.2.1 dieses Artikels wird dem Exekutivausschuss vorgelegt.</p>
<p>6.2.3. The Executive Committee shall not refer to any Working Party any proposal that it determines does not satisfy the requirements of Article 4 and paragraph 6.2.1. of this Article. It may refer all other proposals to an appropriate Working Party.</p>	<p>6.2.3 Kommt der Exekutivausschuss zu dem Schluss, dass ein Vorschlag die Anforderungen des Artikels 4 und des Absatzes 6.2.1 dieses Artikels nicht erfüllt, so leitet er diesen nicht an eine Arbeitsgruppe weiter. Er kann dagegen alle anderen Vorschläge einer entsprechenden Arbeitsgruppe vorlegen.</p>
<p>6.2.4. In response to a proposal referred to it for developing a global technical regulation through harmonization, the Working Party shall use transparent procedures to:</p>	<p>6.2.4 Wird einer Arbeitsgruppe ein Vorschlag zur Ausarbeitung einer globalen technischen Regelung durch Harmonisierung vorgelegt, so erarbeitet die Arbeitsgruppe im Rahmen transparenter Verfahren:</p>
<p>6.2.4.1. develop recommendations regarding a global technical regulation by:</p>	<p>6.2.4.1 Empfehlungen betreffend eine globale technische Regelung. Dabei wird/werden</p>
<p>6.2.4.1.1. giving consideration to the objective of the proposed global technical regulation and the need for establishing alternative levels of stringency or performance;</p>	<p>6.2.4.1.1 das Ziel der vorgeschlagenen globalen technischen Regelung und die Notwendigkeit zur Festlegung alternativer unterschiedlich hoher Grenz- oder Leistungswerte geprüft;</p>
<p>6.2.4.1.2. reviewing all technical regulations that are listed in the Compendium of Candidates, and any UN/ECE Regulations, that address the same elements of performance;</p>	<p>6.2.4.1.2 alle in das Vorschlagskompodium aufgenommenen technischen Regelungen und alle ECE/UNO-Regelungen mit den gleichen Leistungsmerkmalen überprüft;</p>
<p>6.2.4.1.3. reviewing any documentation that is appended to the regulations specified in paragraph 6.2.4.1.2. of this Article;</p>	<p>6.2.4.1.3 alle Unterlagen überprüft, die den in Absatz 6.2.4.1.2 dieses Artikels genannten Regelungen beiliegen;</p>
<p>6.2.4.1.4. reviewing any available assessments of functional equivalence relevant to the consideration of the proposed global technical regulation, including assessments of related standards;</p>	<p>6.2.4.1.4 alle vorliegenden Bewertungen der funktionellen Äquivalenz, die für die Prüfung der vorgeschlagenen globalen technischen Regelung relevant sind, einschließlich Bewertungen damit verbundener Normen, überprüft;</p>
<p>6.2.4.1.5. verifying whether the global technical regulation under development satisfies the stated objective of the regulation and the criteria in Article 4; and</p>	<p>6.2.4.1.5 ferner nachgeprüft, ob die in Ausarbeitung befindliche globale technische Regelung dem erklärten Ziel der Regelung und den in Artikel 4 genannten Kriterien entspricht, und</p>
<p>6.2.4.1.6. giving due consideration to the possibility of the technical regulation being established under the 1958 Agreement;</p>	<p>6.2.4.1.6 gebührend geprüft, ob die technische Regelung im Rahmen des Übereinkommens von 1958 festgelegt werden kann.</p>
<p>6.2.4.2. submit to the Executive Committee:</p>	<p>6.2.4.2 Dem Exekutivausschuss werden von der Arbeitsgruppe vorgelegt:</p>
<p>6.2.4.2.1. a written report that presents its recommendation regarding the global technical regulation, includes all technical data and information that were considered in the development of its recommendation, describes</p>	<p>6.2.4.2.1 ein schriftlicher Bericht, in dem ihre Empfehlung bezüglich der globalen technischen Regelung dargelegt wird und der alle technischen Daten und Informationen, die der Ausarbeitung ihrer Empfehlung zugrunde</p>

- its consideration of the information specified in paragraph 6.2.4.1. of this Article, and sets forth the rationale for its recommendations, including an explanation for rejecting any alternative regulatory requirements and approaches considered; and
- 6.2.4.2.2. the text of any recommended global technical regulation.
- 6.2.5. The Executive Committee shall, using transparent procedures:
- 6.2.5.1. determine whether the recommendations regarding the global technical regulation, and the report are based upon a sufficient and thorough performance of the activities specified in paragraph 6.2.4.1. of this Article. If the Executive Committee determines that the recommendations, report and/or the text of the recommended global technical regulation, if any, are inadequate, it shall return the regulation and report to the Working Party for revision or additional work;
- 6.2.5.2. consider the establishment of a recommended global technical regulation in accordance with the procedures set forth in paragraph 7.2. of Article 7 of Annex B. A consensus vote by the Executive Committee in favour of the regulation shall establish the Regulation in the Global Registry.
- 6.2.6. The global technical regulation shall be considered to be established in the Global Registry on the date of the consensus vote by the Executive Committee in favour of the regulation.
- 6.2.7. The Secretariat shall, upon the establishment of a global technical regulation by the Executive Committee, append copies of all relevant documentation, including the proposal submitted pursuant to paragraph 6.2.1. of this Article and the recommendations and report required by paragraph 6.2.4.2.1. of this Article, to that regulation.
- 6.3. Establishing new global technical regulations in the Global Registry
- A Contracting Party may submit a proposal to develop a new global technical regulation concerning elements of performance or design characteristics not addressed by technical regulations in the Compendium of Candidates or UN/ECE Regulations.
- 6.3.1. The proposal specified in paragraph 6.3. shall contain:
- 6.3.1.1. an explanation of the objective of the proposed new global technical regulation, based on objective data to the extent possible;
- 6.3.1.2. a narrative description or, if available, the draft text of the proposed new global technical regulation;
- 6.3.1.3. any available documentation that may facilitate the analysis of the issues to be addressed in the report required by paragraph 6.3.4.2.1 of this Article; and
- 6.3.1.4. the identification of any known existing relevant international voluntary standards.
- 6.3.2. Each proposal specified in paragraph 6.3.1. of this Article shall be submitted to the Executive Committee.
- 6.3.3. The Executive Committee shall not refer to any Working Party any proposal that it determines does not satisfy the requirements of Article 4 and paragraph 6.3.1. of this Article. It may refer all other proposals to an appropriate Working Party.
- lagen, enthält. Ferner berichtet die Arbeitsgruppe über die Prüfung der nach Absatz 6.2.4.1 dieses Artikels vorgelegten Informationen, nennt die Gründe für ihre Empfehlungen und erläutert, warum die sonstigen geprüften alternativen Vorschriften oder Konzepte verworfen wurden;
- 6.2.4.2.2 der Wortlaut empfohlener globaler technischer Regelungen.
- 6.2.5 Unter Anwendung transparenter Verfahren entscheidet der Exekutivausschuss,
- 6.2.5.1 ob die Empfehlungen betreffend die globale technische Regelung und der Bericht im Sinne von Absatz 6.2.4.1 dieses Artikels hinreichend untermauert sind. Hält der Exekutivausschuss die Empfehlungen, den Bericht und/oder den Wortlaut der empfohlenen globalen technischen Regelung, sofern vorhanden, für unangemessen, so leitet er die Regelung und den Bericht zur Überprüfung oder Durchführung zusätzlicher Arbeiten wieder zurück an die Arbeitsgruppe;
- 6.2.5.2 und prüft die Festlegung einer empfohlenen globalen technischen Regelung nach den in Artikel 7 Absatz 7.2 des Anhangs B vorgesehenen Verfahren. Die Festlegung der Regelung in dem Globalen Register erfolgt nach einstimmiger Zustimmung des Exekutivausschusses.
- 6.2.6 Die globale technische Regelung gilt ab dem Datum der einstimmigen Zustimmung des Exekutivausschusses als in das Globale Register aufgenommen.
- 6.2.7 Nach der Festlegung einer globalen technischen Regelung durch den Exekutivausschuss werden dieser Regelung vom Sekretariat Kopien aller einschlägigen Unterlagen, einschließlich des nach Absatz 6.2.1 dieses Artikels vorgelegten Vorschlags und der Empfehlungen und des Berichts gemäß Absatz 6.2.4.2.1 dieses Artikels, beigelegt.
- 6.3 Festlegung neuer globaler technischer Regelungen in dem Globalen Register
- Eine Vertragspartei kann einen Vorschlag zur Ausarbeitung einer neuen technischen Regelung betreffend Leistungs- oder Konstruktionsmerkmale, die nicht unter die im Vorschlagskompendium enthaltenen technischen Regelungen oder ECE/UNO-Regelungen fallen, vorlegen.
- 6.3.1 Der Vorschlag nach Absatz 6.3 umfasst:
- 6.3.1.1 eine Erläuterung des Ziels der vorgeschlagenen neuen globalen technischen Regelung, die so weit wie möglich auf objektiven Daten beruht,
- 6.3.1.2 eine ausführliche Beschreibung oder, sofern vorhanden, den Textentwurf der vorgeschlagenen neuen globalen technischen Regelung,
- 6.3.1.3 jegliche verfügbaren Unterlagen, die die Analyse der Punkte, die in dem nach Absatz 6.3.4.2.1 dieses Artikels erforderlichen Bericht zu behandeln sind, erleichtern, und
- 6.3.1.4 die Angabe jeglicher bestehender bekannter relevanter internationaler freiwilliger Normen.
- 6.3.2 Jeder Vorschlag im Sinne von Absatz 6.3.1 dieses Artikels wird dem Exekutivausschuss vorgelegt.
- 6.3.3 Kommt der Exekutivausschuss zu dem Schluss, dass ein Vorschlag die Anforderungen des Artikels 4 und des Absatzes 6.3.1 dieses Artikels nicht erfüllt, so leitet er diesen nicht an eine Arbeitsgruppe weiter. Er kann dagegen alle anderen Vorschläge einer entsprechenden Arbeitsgruppe vorlegen.

- 6.3.4. In response to a proposal referred to it for developing a new global technical regulation, the Working Party shall use transparent procedures to:
- 6.3.4.1. develop recommendations regarding a new global technical regulation by:
- 6.3.4.1.1. giving consideration to the objective of the proposed new global technical regulation and the need for establishing alternative levels of stringency or performance;
- 6.3.4.1.2. considering technical feasibility;
- 6.3.4.1.3. considering economic feasibility;
- 6.3.4.1.4. examining benefits, including those of any alternative regulatory requirements and approaches considered;
- 6.3.4.1.5. comparing potential cost effectiveness of the recommended regulation to that of the alternative regulatory requirements and approaches considered;
- 6.3.4.1.6. verifying whether the new global technical regulation under development satisfies the stated objective of the Regulation and the criteria in Article 4; and
- 6.3.4.1.7. giving due consideration to the possibility of the technical regulation being established under the 1958 Agreement;
- 6.3.4.2. submit to the Executive Committee:
- 6.3.4.2.1. a written report that presents its recommendation regarding the new global technical regulation, includes all technical data and information that were considered in the development of its recommendation, describes its consideration of the information specified in paragraph 6.3.4.1. of this Article, and sets forth the rationale for its recommendations, including an explanation for rejecting any alternative regulatory requirements and approaches considered; and
- 6.3.4.2.2. the text of any recommended new global technical regulation.
- 6.3.5. The Executive Committee shall, using transparent procedures:
- 6.3.5.1. determine whether the recommendations regarding the new global technical regulation and the report are based upon a sufficient and thorough performance of the activities specified in paragraph 6.3.4.1. of this Article. If the Executive Committee determines that the recommendations, report and/or the text of the recommended new global technical regulation, if any, are inadequate, it shall return the regulation and report to the Working Party for revision or additional work;
- 6.3.5.2. consider the establishment of a recommended new global technical regulation in accordance with the procedures set forth in paragraph 7.2. of Article 7 of Annex B. A consensus vote by the Executive Committee in favour of the regulation shall establish the Regulation in the Global Registry.
- 6.3.6. The global technical regulation shall be considered to be established in the Global Registry on the date of the consensus vote by the Executive Committee in favour of the regulation.
- 6.3.7. The Secretariat shall, upon the establishment of a new global technical regulation by the Executive Committee, append copies of all relevant documentation, including the proposal submitted pursuant to paragraph 6.3.1. of this Article and the recommendations and report required by paragraph 6.3.4.2.1. of this Article, to that Regulation.
- 6.3.4. Wird einer Arbeitsgruppe ein Vorschlag zur Ausarbeitung einer neuen globalen technischen Regelung vorgelegt, so erarbeitet die Arbeitsgruppe im Rahmen transparenter Verfahren:
- 6.3.4.1. Empfehlungen betreffend eine neue globale technische Regelung. Dabei wird
- 6.3.4.1.1. das Ziel der vorgeschlagenen globalen technischen Regelung und die Notwendigkeit zur Festlegung alternativer unterschiedlich hoher Grenz- oder Leistungswerte geprüft;
- 6.3.4.1.2. die technische Durchführbarkeit geprüft;
- 6.3.4.1.3. die wirtschaftliche Durchführbarkeit geprüft;
- 6.3.4.1.4. der Nutzen, einschließlich des Nutzens geprüfter alternativer Vorschriften und Konzepte, untersucht;
- 6.3.4.1.5. die potentielle Kostenwirksamkeit der empfohlenen Regelung mit der Kostenwirksamkeit der geprüften alternativen Vorschriften und Konzepte verglichen;
- 6.3.4.1.6. ferner nachgeprüft, ob die in Ausarbeitung befindliche neue globale technische Regelung dem erklärten Ziel der Regelung und den in Artikel 4 genannten Kriterien entspricht, und
- 6.3.4.1.7. gebührend geprüft, ob die technische Regelung im Rahmen des Übereinkommens von 1958 festgelegt werden kann.
- 6.3.4.2. Dem Exekutivausschuss werden von der Arbeitsgruppe vorgelegt:
- 6.3.4.2.1. ein schriftlicher Bericht, in dem ihre Empfehlung bezüglich der neuen globalen technischen Regelung dargelegt wird und der alle technischen Daten und Informationen, die der Ausarbeitung ihrer Empfehlung zugrunde lagen, enthält. Ferner berichtet die Arbeitsgruppe über die Prüfung der nach Absatz 6.3.4.1 dieses Artikels vorgelegten Informationen, nennt die Gründe für ihre Empfehlungen und erläutert, warum die sonstigen geprüften alternativen Vorschriften oder Konzepte verworfen wurden;
- 6.3.4.2.2. der Wortlaut der empfohlenen neuen globalen technischen Regelung.
- 6.3.5. Unter Anwendung transparenter Verfahren entscheidet der Exekutivausschuss,
- 6.3.5.1. ob die Empfehlungen betreffend die globale technische Regelung und der Bericht im Sinne von Absatz 6.3.4.1 dieses Artikels hinreichend untermauert sind. Hält der Exekutivausschuss die Empfehlungen, den Bericht und/oder den Wortlaut der empfohlenen neuen globalen technischen Regelung, sofern vorhanden, für unangemessen, so leitet er die Regelung und den Bericht zur Überprüfung oder Durchführung zusätzlicher Arbeiten wieder zurück an die Arbeitsgruppe;
- 6.3.5.2. er prüft die Festlegung einer empfohlenen neuen globalen technischen Regelung nach den in Artikel 7 Absatz 7.2 des Anhangs B vorgesehenen Verfahren. Die Festlegung der Regelung in dem Globalen Register erfolgt nach einstimmiger Zustimmung des Exekutivausschusses.
- 6.3.6. Die globale technische Regelung gilt ab dem Datum der einstimmigen Zustimmung des Exekutivausschusses als in das Globale Register aufgenommen.
- 6.3.7. Nach der Festlegung einer neuen globalen technischen Regelung durch den Exekutivausschuss werden dieser Regelung vom Sekretariat Kopien aller einschlägigen Unterlagen, einschließlich des nach Absatz 6.3.1 dieses Artikels vorgelegten Vorschlags und der Empfehlungen und des Berichts nach Absatz 6.3.4.2.1 dieses Artikels, beigefügt.

- |      |   |     |  |
|------|---|-----|--|
| 6.4. | Amending established global technical regulations   | 6.4 | Änderung festgelegter globaler technischer Regelungen  |
|      | The process for amending any global technical regulation established in the Global Registry under this Article shall be the procedures specified in paragraph 6.3. of this Article for establishing a new global technical regulation in the Global Registry. |     | Das Verfahren zur Änderung globaler technischer Regelungen, die gemäß diesem Artikel in dem Globalen Register festgelegt wurden, entspricht den Verfahren nach Absatz 6.3 dieses Artikels zur Festlegung einer neuen globalen technischen Regelung in dem Globalen Register. |
| 6.5. | Availability of documents   | 6.5 | Verfügbarkeit von Dokumenten   |
|      | All documents considered or generated by the Working Party in recommending global technical regulations under this Article shall be publicly available.   |     | Alle nach diesem Artikel von der Arbeitsgruppe geprüften oder erarbeiteten Dokumente werden veröffentlicht.  |

**Article 7**

**Adoption, and notification of application, of established global technical regulations**

- 7.1. A Contracting Party that votes in favour of establishing a global technical regulation under Article 6 of this Agreement shall be obligated to submit the technical Regulation to the process used by that Contracting Party to adopt such a technical Regulation into its own laws or regulations and shall seek to make a final decision expeditiously.
- 7.2. A Contracting Party that adopts an established global technical regulation into its own laws or regulations shall notify the Secretary-General in writing of the date on which it will begin applying that Regulation. The notification shall be provided within 60 days after its decision to adopt the Regulation. If the established global technical regulation contains more than one level of stringency or performance, the notification shall specify which of those levels of stringency or performance is selected by the Contracting Party.
- 7.3. A Contracting Party that is specified in paragraph 7.1. of this Article and that decides not to adopt the established global technical regulation into its own laws or regulations, shall notify the Secretary-General in writing of its decision and the basis for its decision. The notification shall be provided within sixty (60) days after its decision.
- 7.4. A Contracting Party that is specified in paragraph 7.1. of this Article and that has not, by the end of the one-year period after the date of the establishment of the Regulation in the Global Registry, either adopted that technical regulation or decided not to adopt the Regulation into its own laws or regulations, shall provide a report on the status of the Regulation in its domestic process. A status report shall be submitted for each subsequent one-year period if neither of those actions has been taken by the end of that period. Each report required by this paragraph shall:
- 7.4.1. include a description of the steps taken during the past year to submit the Regulation and make a final decision and an indication of the anticipated date of such a decision; and
- 7.4.2. be submitted to the Secretary-General not later than 60 days after the end of the one-year period for which the report is submitted.
- 7.5. A Contracting Party that accepts products that comply with an established global technical regulation without adopting that Regulation into its own laws or regulations shall notify the Secretary-General in writing of the date on which it began to accept such products. The Contracting Party shall provide the notifica-

**Artikel 7**

**Annahme und Notifikation der Anwendung festgelegter globaler technischer Regelungen**

- 7.1. Eine Vertragspartei, die bei der Abstimmung der Festlegung einer globalen technischen Regelung nach Artikel 6 dieses Übereinkommens zustimmt, ist verpflichtet, die technische Regelung dem von dieser Vertragspartei zur Umsetzung in ihre eigenen Rechtsvorschriften vorgesehenen Verfahren zu unterziehen und möglichst rasch eine abschließende Entscheidung anzustreben.
- 7.2. Eine Vertragspartei, die eine festgelegte globale technische Regelung in ihre eigenen Rechtsvorschriften umsetzt, teilt dem Generalsekretär schriftlich das Datum mit, ab dem sie die Regelung anwenden wird. Die Mitteilung muss binnen 60 Tagen nach ihrem Beschluss zur Annahme der Regelung erfolgen. Enthält die festgelegte globale technische Regelung mehr als ein Niveau von Grenzwerten oder Leistungsmerkmalen, so ist in der Mitteilung anzugeben, welches Niveau von Grenzwerten oder Leistungsmerkmalen von der Vertragspartei gewählt wurde.
- 7.3. Beschließt eine in Absatz 7.1 dieses Artikels genannte Vertragspartei, die festgelegte globale technische Regelung nicht in ihre eigenen Rechtsvorschriften umzusetzen, so teilt sie dem Generalsekretär schriftlich ihren Beschluss sowie die Gründe für ihren Beschluss mit. Die Mitteilung muss binnen sechzig (60) Tagen nach ihrem Beschluss erfolgen.
- 7.4. Hat eine in Absatz 7.1 dieses Artikels genannte Vertragspartei nach Ablauf eines Jahres nach dem Datum der Festlegung der Regelung in dem Globalen Register diese technische Regelung weder angenommen noch beschlossen, die Regelung nicht in ihre eigenen Rechtsvorschriften umzusetzen, so legt sie einen Bericht über den Status der Regelung in ihrem innerstaatlichen Verfahren vor. Auch für jeden folgenden Einjahreszeitraum ist ein solcher Bericht vorzulegen, sofern am Ende dieses Zeitraums keine dieser Maßnahmen getroffen wurde. Jeder in diesem Absatz vorgeschriebene Bericht
- 7.4.1 umfasst eine Beschreibung der Schritte, die während des abgelaufenen Jahres unternommen wurden, um zu einer endgültigen Entscheidung in Bezug auf die Regelung zu gelangen, sowie die Angabe des voraussichtlichen Datums dieser Entscheidung, und
- 7.4.2 wird dem Generalsekretär spätestens 60 Tage nach Ablauf des Einjahreszeitraums, für den der Bericht vorgelegt wird, übermittelt.
- 7.5. Werden von einer Vertragspartei Erzeugnisse, die einer festgelegten globalen technischen Regelung entsprechen, zugelassen, ohne dass sie diese Regelung in ihre eigenen Rechtsvorschriften umsetzt, so notifiziert sie dem Generalsekretär schriftlich das Datum, ab dem sie diese Erzeugnisse zulässt. Diese

tion within sixty (60) days after the beginning of such acceptance. If the established global technical regulation contains more than one level of stringency or performance, the notification shall specify which of those levels of stringency or performance is selected by the Contracting Party.

- 7.6. A Contracting Party that has adopted into its own laws or regulations an established global technical regulation may decide to rescind or amend the adopted Regulation. Prior to making that decision, the Contracting Party shall notify the Secretary-General in writing of its intent and the reasons for considering that action. This notice provision shall also apply to a Contracting Party that has accepted products under paragraphs 7.5. and that intends to cease accepting such products. The Contracting Party shall notify the Secretary-General of its decision to adopt any amended or new regulation within 60 days after that decision. Upon request, the Contracting Party shall promptly provide copies of such amended or new regulation to other Contracting Parties.

#### Article 8

##### Issue Resolution

- 8.1. Questions concerning the provisions of an established global technical regulation shall be referred to the Executive Committee for resolution.
- 8.2. Issues between two or more Contracting Parties concerning the interpretation or application of this Agreement shall, so far as possible, be resolved through consultation or negotiation between or among them. Where this process fails to resolve the issues, the Contracting Parties concerned may agree to request the Executive Committee to resolve the issue as provided in paragraph 7.3. of Article 7 of Annex B.

#### Article 9

##### Becoming a Contracting Party

- 9.1. Countries and regional economic integration organizations specified in Article 2 may become Contracting Parties to this Agreement by either:
- 9.1.1. signature without reservation as to ratification, acceptance or approval;
- 9.1.2. signature subject to ratification, acceptance or approval, followed by ratification, acceptance or approval;
- 9.1.3. acceptance; or
- 9.1.4. accession.
- 9.2. The instrument of ratification, acceptance, approval or accession shall be deposited with the Secretary-General.
- 9.3. Upon becoming a Contracting Party:
- 9.3.1. after this Agreement has entered into force, each country or regional integration organization shall give notification in accordance with Article 7 as to which, if any, global technical regulation(s) established pursuant to Article 6 it will adopt, and as to any decision to accept products that comply with any of those global technical regulations, without adopting those Regulations into its own laws or regulations. If the established global technical regulation contains more than one level of stringency or performance, the noti-

Mitteilung der Vertragspartei erfolgt binnen sechzig (60) Tagen nach dem Datum, ab dem die Erzeugnisse zugelassen werden. Enthält die festgelegte globale technische Regelung mehr als ein Niveau von Grenzwerten oder Leistungsmerkmalen, so ist in der Mitteilung anzugeben, welches Niveau der Grenzwerte oder Leistungsmerkmale von der Vertragspartei gewählt wurde.

- 7.6. Eine Vertragspartei, die eine festgelegte globale technische Regelung in ihre eigenen Rechtsvorschriften umgesetzt hat, kann die Aufhebung oder Änderung der angenommenen Regelung beschließen. Vor einem solchen Beschluss teilt die Vertragspartei jedoch dem Generalsekretär schriftlich ihre Absicht und die Gründe für diese Maßnahme mit. Diese Mitteilungspflicht gilt auch für eine Vertragspartei, die Erzeugnisse nach Absatz 7.5 zugelassen hat und beabsichtigt, diese Erzeugnisse künftig nicht mehr zuzulassen. Die Vertragspartei setzt den Generalsekretär von ihrem Beschluss, eine geänderte oder neue Regelung anzunehmen, binnen 60 Tagen nach diesem Beschluss in Kenntnis. Auf Anfrage übermittelt die Vertragspartei den anderen Vertragsparteien umgehend Kopien einer solchen geänderten oder neuen Regelung.

#### Artikel 8

##### Beilegung von Streitigkeiten

- 8.1. Fragen betreffend die Bestimmungen einer festgelegten globalen technischen Regelung werden dem Exekutivausschuss zur Lösung vorgelegt.
- 8.2. Streitigkeiten zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens werden, soweit möglich, auf dem Wege der Konsultation oder Verhandlung zwischen diesen Vertragsparteien beigelegt. Scheitert dieses Verfahren, können die betreffenden Vertragsparteien übereinkommen, den Exekutivausschuss zur Lösung der Frage nach Artikel 7 Absatz 7.3 des Anhangs B anzurufen.

#### Artikel 9

##### Beitritt

- 9.1. Länder und regionale Organisationen zur wirtschaftlichen Integration im Sinne von Artikel 2 können Vertragspartei dieses Übereinkommens werden, und zwar entweder
- 9.1.1. durch Unterzeichnung ohne Vorbehalt der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung,
- 9.1.2. durch Unterzeichnung mit Vorbehalt der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung, gefolgt von der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung,
- 9.1.3. durch Annahme oder
- 9.1.4. durch Beitritt.
- 9.2. Die Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde ist beim Generalsekretär zu hinterlegen.
- 9.3. Beim Beitritt
- 9.3.1. teilt, nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens, jedes Land oder jede regionale Organisation zur wirtschaftlichen Integration nach Artikel 7 mit, welche nach Artikel 6 festgelegte(n) globale(n) technische(n) Regelung(en) es (sie) anzunehmen gedenkt sowie gegebenenfalls Beschlüsse über die Zulassung von Erzeugnissen, die diesen globalen technischen Regelungen entsprechen, ohne dass es (sie) diese Regelungen in seine (ihre) eigenen Rechtsvorschriften umsetzt. Enthalten die festgelegten globalen techni-

fication shall specify which of those levels of stringency or performance is adopted or accepted by the Contracting Party.

9.3.2. Each regional economic integration organization shall declare in matters within its competence that its Member States have transferred powers in fields covered by this Agreement, including the power to make binding decisions on their Member States.

9.4. Regional economic integration organizations that are Contracting Parties shall cease being Contracting Parties when they lose the powers declared in accordance with paragraph 9.3.2. of this Article and shall inform the Secretary-General thereof.

**Article 10**

**Signature**

10.1. This Agreement shall be open for signature beginning 25 June 1998.

10.2. This Agreement shall remain open for signature until its entry into force.

**Article 11**

**Entry into force**

11.1. This Agreement and its Annexes, which constitute integral parts of the Agreement, shall enter into force on the thirtieth (30) day following the date on which a minimum of five (5) countries and/or regional economic integration organizations have become Contracting Parties pursuant to Article 9. This minimum of five (5) must include the European Community, Japan, and the United States of America.

11.2. If, however, paragraph 11.1. of this Article is not satisfied fifteen (15) months after the date specified in paragraph 10.1., then this Agreement and its Annexes, which constitute integral parts of the Agreement, shall enter into force on the thirtieth (30) day following the date on which a minimum of eight (8) countries and/or regional economic integration organizations have become Contracting Parties pursuant to Article 9. Such date of entry into force shall not be earlier than sixteen (16) months after the date specified in paragraph 10.1. At least one (1) of these eight (8) must be either the European Community, Japan or the United States of America.

11.3. For any country or regional economic integration organization that becomes a Contracting Party to the Agreement after its entry into force, this Agreement shall enter into force sixty (60) days after the date that such country or regional economic integration organization deposits its instrument of ratification, acceptance, approval or accession.

**Article 12**

**Withdrawal from Agreement**

12.1. A Contracting Party may withdraw from this Agreement by notifying the Secretary-General in writing.

12.2. Withdrawal from this Agreement by any Contracting Party shall take effect one year after the date on which the Secretary-General receives notification pursuant to paragraph 12.1. of this Article.

schen Regelungen mehr als ein Niveau von Grenzwerten oder Leistungsmerkmalen, ist in der Mitteilung anzugeben, welches Niveau von Grenzwerten oder Leistungsmerkmalen von der Vertragspartei angenommen oder zugelassen wird;

9.3.2 erklären die regionalen Organisationen zur wirtschaftlichen Integration in unter ihre Zuständigkeit fallenden Angelegenheiten, dass ihre Mitgliedstaaten ihnen in von diesem Übereinkommen erfassten Bereichen Befugnisse übertragen haben, einschließlich der Befugnis, Beschlüsse zu fassen, die für ihre Mitgliedstaaten verbindlich sind.

9.4 Regionale Organisationen zur wirtschaftlichen Integration verlieren ihren Status als Vertragspartei, wenn sie die nach Absatz 9.3.2 dieses Artikels erklärten Befugnisse verlieren. Sie setzen den Generalsekretär davon in Kenntnis.

**Artikel 10**

**Unterzeichnung**

10.1 Dieses Übereinkommen liegt ab 25. Juni 1998 zur Unterzeichnung auf.

10.2 Dieses Übereinkommen liegt bis zu seinem Inkrafttreten zur Unterzeichnung auf.

**Artikel 11**

**Inkrafttreten**

11.1 Dieses Übereinkommen und seine Anhänge, die Bestandteile dieses Übereinkommens sind, treten am dreißigsten (30.) Tag nach dem Datum in Kraft, an dem mindestens fünf (5) Länder und/oder regionale Organisationen zur wirtschaftlichen Integration nach Artikel 9 Vertragspartei geworden sind. Zu dieser Mindestzahl von fünf (5) Vertragsparteien müssen die Europäische Gemeinschaft, Japan und die Vereinigten Staaten von Amerika gehören.

11.2 Sind jedoch fünfzehn (15) Monate nach dem in Artikel 10 Absatz 1 genannten Datum die Bestimmungen von Absatz 11.1 dieses Artikels nicht erfüllt, so treten dieses Übereinkommen und seine Anhänge, die Bestandteile des Übereinkommens sind, am dreißigsten (30.) Tag nach dem Datum in Kraft, an dem mindestens acht (8) Länder und/oder regionale Organisationen zur wirtschaftlichen Integration nach Artikel 9 Vertragspartei geworden sind. In diesem Fall darf das Inkrafttretensdatum frühestens sechzehn (16) Monate nach dem in Absatz 10.1 genannten Datum liegen. Mindestens eine (1) dieser acht (8) Vertragsparteien müssen entweder die Europäische Gemeinschaft, Japan oder die Vereinigten Staaten von Amerika sein.

11.3 Für ein Land oder eine regionale Organisation zur wirtschaftlichen Integration, das (die) nach dem Inkrafttreten des Übereinkommens Vertragspartei wird, tritt dieses Übereinkommen sechzig (60) Tage nach dem Datum in Kraft, zu dem dieses Land oder diese regionale Organisation zur wirtschaftlichen Integration seine (ihre) Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde hinterlegt.

**Artikel 12**

**Kündigung des Übereinkommens**

12.1 Eine Vertragspartei kann dieses Übereinkommen durch eine an den Generalsekretär gerichtete schriftliche Mitteilung kündigen.

12.2 Die Kündigung dieses Übereinkommens durch eine Vertragspartei wird ein Jahr nach dem Datum wirksam, an dem die Mitteilung nach Absatz 12.1 dieses Artikels beim Generalsekretär eingegangen ist.

**Article 13****Amendment of Agreement**

- 13.1. A Contracting Party may propose amendments to this Agreement and the Annexes to this Agreement. Proposed amendments shall be submitted to the Secretary-General, who shall transmit them to all Contracting Parties.
- 13.2. A proposed amendment transmitted in accordance with paragraph 13.1. of this Article shall be considered by the Executive Committee at its next scheduled meeting.
- 13.3. If there is a consensus vote in favour of the amendment by the Contracting Parties present and voting, it shall be communicated by the Executive Committee to the Secretary-General who shall then circulate the amendment to all Contracting Parties.
- 13.4. An amendment circulated under paragraph 13.3. of this Article shall be deemed to be accepted by all Contracting Parties if no Contracting Party expresses an objection within a period of six (6) months after the date of such circulation. If no such objection has been expressed, the amendment shall enter into force for all Contracting Parties three (3) months after the expiry of the period of the six (6) months referred to in this paragraph.
- 13.5. The Secretary-General shall, as soon as possible, notify all Contracting Parties whether an objection to the proposed amendment has been expressed. If such objection has been expressed, the amendment shall be deemed not to have been accepted, and shall be of no effect whatever.

**Article 14****Depositary**

The Depositary of this Agreement shall be the Secretary-General of the United Nations. In addition to other depositary functions, the Secretary-General shall, as soon as possible, notify the Contracting Parties of:

- 14.1. the listing or removing of technical regulations under Article 5;
- 14.2. the establishing or amending of global technical regulations under Article 6;
- 14.3. notifications received in accordance with Article 7;
- 14.4. signatures, acceptances, and accessions in accordance with Articles 9 and 10;
- 14.5. notifications received in accordance with Article 9;
- 14.6. the dates on which this Agreement shall enter into force for Contracting Parties in accordance with Article 11;
- 14.7. notifications of withdrawal from this Agreement received in accordance with Article 12;
- 14.8. the date of entry into force of any amendment to this Agreement in accordance with Article 13;
- 14.9. notifications received in accordance with Article 15 regarding territories.

**Article 15****Extension of Agreement to territories**

- 15.1. This Agreement shall extend to any territory or territories of a Contracting Party for whose international relations such Contracting Party is responsible, unless the Contracting Party otherwise specifies, prior to entry into force of the Agreement for that Contracting Party.

**Artikel 13****Änderung des Übereinkommens**

- 13.1. Eine Vertragspartei kann zu diesem Übereinkommen und den Anhängen dieses Übereinkommens Änderungen vorschlagen. Änderungsvorschläge sind dem Generalsekretär vorzulegen, der sie allen Vertragsparteien übermittelt.
- 13.2. Ein nach Absatz 13.1 dieses Artikels vorgelegter Änderungsvorschlag wird vom Exekutivausschuss auf seiner nächsten planmäßigen Sitzung geprüft.
- 13.3. Wird die Änderung von den anwesenden und an der Abstimmung teilnehmenden Vertragsparteien einstimmig angenommen, so teilt der Exekutivausschuss dies dem Generalsekretär mit, der die Änderung daraufhin allen Vertragsparteien übermittelt.
- 13.4. Eine nach Absatz 13.3 dieses Artikels übermittelte Änderung gilt als von allen Vertragsparteien angenommen, wenn keine Vertragspartei binnen eines Zeitraums von sechs (6) Monaten nach dem Datum der Übermittlung Einwände erhoben hat. Wurden keine Einwände erhoben, so tritt die Änderung drei (3) Monate nach Ablauf der in diesem Absatz genannten Frist von sechs (6) Monaten für alle Vertragsparteien in Kraft.
- 13.5. Der Generalsekretär teilt so bald wie möglich allen Vertragsparteien mit, ob Einwände gegen den Änderungsvorschlag erhoben wurden. Wurde ein solcher Einwand erhoben, so gilt die Änderung als nicht angenommen und ist wirkungslos.

**Artikel 14****Verwahrer**

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen ist Verwahrer dieses Übereinkommens. Neben anderen Aufgaben als Verwahrer informiert der Generalsekretär so bald wie möglich die Vertragsparteien über:

- 14.1. die Aufnahme oder Streichung technischer Regelungen nach Artikel 5,
- 14.2. die Festlegung oder Änderung globaler technischer Regelungen nach Artikel 6,
- 14.3. eingegangene Mitteilungen nach Artikel 7,
- 14.4. Unterzeichnungen, Annahmen und Beitritte nach den Artikeln 9 und 10,
- 14.5. eingegangene Mitteilungen nach Artikel 9,
- 14.6. die Daten, an denen dieses Übereinkommen nach Artikel 11 für die Vertragsparteien in Kraft tritt,
- 14.7. eingegangene Mitteilungen über die Kündigung dieses Übereinkommens nach Artikel 12,
- 14.8. das Datum des Inkrafttretens von Änderungen dieses Übereinkommens nach Artikel 13,
- 14.9. eingegangene Mitteilungen nach Artikel 15 betreffend die Hoheitsgebiete.

**Artikel 15****Territorialer Geltungsbereich des Übereinkommens**

- 15.1. Dieses Übereinkommen gilt für jedes Hoheitsgebiet oder alle Hoheitsgebiete einer Vertragspartei, deren internationale Beziehungen diese Vertragspartei wahrnimmt, es sei denn, die Vertragspartei gibt, bevor das Übereinkommen für sie in Kraft tritt, etwas anderes an.

- |       |   |      |   |
|-------|---|------|---|
| 15.2. | Any Contracting Party may denounce this Agreement separately for any such territory or territories in accordance with Article 12. | 15.2 | Eine Vertragspartei kann dieses Übereinkommen in Bezug auf jedes dieser Hoheitsgebiete oder alle Hoheitsgebiete nach Artikel 12 separat kündigen. |
|-------|---|------|---|

**Article 16****Secretariat**

The Secretariat of this Agreement shall be the Executive Secretary of the UN/ECE. The Executive Secretary shall carry out the following secretariat functions:

- |       |   |
|-------|---|
| 16.1. | prepare the meetings of the Executive Committee and the Working Parties;  |
| 16.2. | transmit to the Contracting Parties reports and other information received in accordance with the provisions of this Agreement; and |
| 16.3. | discharge the functions assigned by the Executive Committee.  |

**Artikel 16****Sekretariat**

Das Sekretariat dieses Übereinkommens wird vom Exekutivsekretär der ECE/UNO wahrgenommen. Der Exekutivsekretär führt die folgenden Sekretariatsarbeiten durch:

- |      |  |
|------|--|
| 16.1 | Vorbereitung der Sitzungen des Exekutivausschusses und der Arbeitsgruppen,   |
| 16.2 | Übermittlung von Berichten und sonstigen gemäß den Bestimmungen dieses Übereinkommens erhaltenen Informationen an die Vertragsparteien und |
| 16.3 | Erledigung der ihm vom Exekutivausschuss übertragenen Aufgaben.  |

**Annex A****Definitions**

For the purposes of this Agreement, the following definitions shall apply:

1. With regard to the global technical regulations developed under this Agreement, the term "accept" means the action by a Contracting Party of allowing the entry of products that comply with a global technical regulation into its market without having adopted that global technical regulation into its respective laws and regulations.
2. With regard to the global technical regulations developed under this Agreement, the term "adopt" means the promulgation of a global technical regulation into the laws and regulations of a Contracting Party.
3. With regard to the global technical regulations developed under this Agreement, the term "apply" means the action of requiring compliance with a global technical regulation by a Contracting Party as of a certain date; in other words, the effective date of the regulation within a Contracting Party's jurisdiction.
4. The term "Article" means an article of this Agreement.
5. The term "consensus vote" means a vote on a matter in which no Contracting Party present and voting objects to the matter in accordance with paragraph 7.2. of Article 7 of Annex B.
6. The term "Contracting Party" means any country, or regional economic integration organization, that is a Contracting Party to this Agreement.
7. The term "equipment and parts which can be fitted and/or be used on wheeled vehicles" means equipment or parts whose characteristics have a bearing on safety, environmental protection, energy efficiency, or anti-theft performance. Such equipment and parts include, but are not limited to, exhaust systems, tyres, engines, acoustic shields, anti-theft alarms, warning devices, and child restraint systems.
8. The term "established global technical regulation" means a global technical regulation that has been placed on the Global Registry in accordance with this Agreement.
9. The term "listed technical regulation" means a national or regional technical regulation that has been placed on the Compendium of Candidates in accordance with this Agreement.
10. The term "manufacturer self-certification" means a Contracting Party's legal requirement that a manufacturer of wheeled vehicles, equipment and/or parts which can be fitted and/or be used on wheeled vehicles must certify that each vehicle, item of equipment or part that the manufacturer introduces into commerce satisfies specific technical requirements.
11. The term "regional economic integration organization" means an organization which is constituted by, and composed of, sovereign countries, and which has competence in respect of matters covered by this Agreement, including the authority to make decisions binding on all of its Member Countries in respect of those matters.

**Anhang A****Begriffsbestimmungen**

Im Sinne dieses Übereinkommens gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:

1. In Bezug auf die im Rahmen dieses Übereinkommens ausgearbeiteten globalen technischen Regelungen bedeutet der Begriff „zulassen“ die Maßnahme einer Vertragspartei, mit der sie gestattet, dass Erzeugnisse, die einer globalen technischen Regelung entsprechen, bei ihr in Verkehr gebracht werden, ohne dass sie diese globale technische Regelung in ihre jeweiligen Rechtsvorschriften umgesetzt hat.
2. In Bezug auf die im Rahmen dieses Übereinkommens ausgearbeiteten globalen technischen Regelungen bedeutet der Begriff „annehmen“ die Umsetzung einer globalen technischen Regelung in die Rechtsvorschriften einer Vertragspartei.
3. In Bezug auf die im Rahmen dieses Übereinkommens ausgearbeiteten globalen technischen Regelungen bedeutet der Begriff „anwenden“ die Maßnahme, mit der eine Vertragspartei ab einem bestimmten Datum, das heißt, dem tatsächlichen Datum des Inkrafttretens der Regelung nach dem Rechtssystem der Vertragspartei, die Einhaltung einer globalen technischen Regelung vorschreibt.
4. Der Begriff „Artikel“ bedeutet einen Artikel dieses Übereinkommens.
5. Der Begriff „Abstimmung mit einstimmigem Ergebnis“ bedeutet eine Abstimmung, bei der von keiner anwesenden und an der Abstimmung teilnehmenden Vertragspartei Einwände im Sinne von Artikel 7 Absatz 7.2 des Anhangs B erhoben werden.
6. Der Begriff „Vertragspartei“ bedeutet ein Land oder eine regionale Organisation zur wirtschaftlichen Integration, die Vertragspartei dieses Übereinkommens ist.
7. Der Begriff „Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können“ bedeutet Ausrüstungsgegenstände oder Teile, deren Merkmale für die Sicherheit, den Umweltschutz, die Energieeffizienz oder die Diebstahlsicherheit von Bedeutung sind. Diese Ausrüstungsgegenstände und Teile umfassen unter anderem, jedoch nicht ausschließlich, Auspuffsysteme, Reifen, Antriebsmaschinen, Lärmschutzeinrichtungen, Alarmsysteme zur Diebstahlsicherung, Warneinrichtungen und Kinderrückhalteeinrichtungen.
8. Der Begriff „festgelegte globale technische Regelung“ bedeutet eine globale technische Regelung, die gemäß diesem Übereinkommen in das Globale Register aufgenommen wurde.
9. Der Begriff „aufgenommene technische Regelung“ bedeutet eine nationale oder regionale technische Regelung, die im Sinne dieses Übereinkommens in das Vorschlagskompendium aufgenommen wurde.
10. Der Begriff „Selbstzertifizierung des Herstellers“ bedeutet die gesetzliche Vorschrift einer Vertragspartei, nach der ein Hersteller von Radfahrzeugen, Ausrüstungsgegenständen und/oder Teilen, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, zertifizieren muss, dass jedes (jeder) vom Hersteller in Verkehr gebrachte Fahrzeug, Ausrüstungsgegenstand oder Teil spezifische technische Anforderungen erfüllt.
11. Der Begriff „regionale Organisation zur wirtschaftlichen Integration“ bedeutet eine Organisation, die von souveränen Ländern gegründet wurde und sich aus solchen zusammensetzt und die Befugnisse in von diesem Übereinkommen erfassten Angelegenheiten hat, einschließlich der Befugnis, Beschlüsse zu fassen, die für alle ihre Mitgliedstaaten in Bezug auf diese Angelegenheiten verbindlich sind.

12. The term "Secretary-General" means the Secretary-General of the United Nations.
13. The term "transparent procedures" means procedures designed to promote the public awareness of and participation in the regulatory development process under this Agreement. They shall include the publication of:
- (1) notices of meetings of the Working Parties and of the Executive Committee; and
  - (2) working and final documents.
- They shall also include the opportunity to have views and arguments represented at:
- (1) meetings of Working Parties through organizations granted consultative status; and
  - (2) meetings of Working Parties and of the Executive Committee through pre-meeting consulting with representatives of Contracting Parties.
14. The term "type approval" means written approval of a Contracting Party (or competent authority designated by a Contracting Party) that a vehicle and/or any item of equipment and/or part that can be fitted and/or be used on a vehicle, satisfies specific technical requirements, and is used as a precondition to the introduction of the vehicle, equipment or part into commerce.
15. The term "UN/ECE Regulations" means United Nations/Economic Commission for Europe Regulations adopted under the 1958 Agreement.
16. The term "Working Party" means a specialized technical subsidiary body under the ECE whose function is to develop recommendations regarding the establishment of harmonized or new global technical regulations for inclusion in the Global Registry and to consider amendments to the global technical regulations established in the Global Registry.
17. The term "1958 Agreement" means the Agreement concerning the Adoption of Uniform Technical Prescriptions for Wheeled Vehicles, Equipment and Parts which can be fitted and/or be used on Wheeled Vehicles and the Conditions for Reciprocal Recognition of Approvals Granted on the Basis of these Prescriptions.
12. Der Begriff „Generalsekretär“ bedeutet der Generalsekretär der Vereinten Nationen.
13. Der Begriff „transparente Verfahren“ bedeutet Verfahren, die dazu bestimmt sind, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und die Teilnahme am Reglementierungsprozess im Rahmen dieses Übereinkommens zu fördern. Dazu gehört die Veröffentlichung von
1. Ankündigungen von Sitzungen der Arbeitsgruppen und des Exekutivausschusses und
  2. Arbeitsdokumenten und endgültigen Dokumenten.
- Sie sollten ferner die Möglichkeit bieten, Stellungnahmen und Argumente vorzubringen auf
1. Sitzungen der Arbeitsgruppen durch Organisationen mit beratender Funktion und
  2. Sitzungen der Arbeitsgruppen und des Exekutivausschusses durch den Sitzungen vorangehende Anhörung von Vertretern der Vertragsparteien.
14. Der Begriff „Typgenehmigung“ bedeutet die schriftliche Genehmigung einer Vertragspartei (oder einer von einer Vertragspartei benannten zuständigen Behörde), nach der ein Fahrzeug und/oder ein Ausrüstungsgegenstand und/oder ein Teil, das in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden kann, bestimmte technische Anforderungen erfüllt. Die Typgenehmigung ist eine Vorbedingung für das Inverkehrbringen des Fahrzeugs, des Ausrüstungsgegenstands oder des Teils.
15. Der Begriff „ECE/UNO-Regelungen“ bedeutet Regelungen der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa, die im Rahmen des Übereinkommens von 1958 angenommen wurden.
16. Der Begriff „Arbeitsgruppe“ bedeutet ein der ECE untergeordnetes technisches Fachgremium, dessen Funktion es ist, Empfehlungen hinsichtlich der Festlegung harmonisierter oder neuer globaler technischer Regelungen zur Aufnahme in das Globale Register auszuarbeiten und Änderungen der im Globalen Register festgelegten technischen Regelungen zu prüfen.
17. Der Begriff „Übereinkommen von 1958“ bedeutet das Übereinkommen über die Annahme einheitlicher technischer Vorschriften für Radfahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände und Teile, die in Radfahrzeuge(n) eingebaut und/oder verwendet werden können, und die Bedingungen für die gegenseitige Anerkennung von Genehmigungen, die nach diesen Vorschriften erteilt wurden.

**Annex B****Composition and Rules of Procedure  
of the Executive Committee****Article 1**

Membership in the Executive Committee shall be limited to Contracting Parties.

**Article 2**

All Contracting Parties shall be members of the Executive Committee.

**Article 3**

- 3.1. Except as provided in paragraph 3.2. of this Article, each Contracting Party shall have one vote.
- 3.2. If a regional economic integration organization and one or more of its Member States are Contracting Parties to this Agreement, the regional economic integration organization shall, in matters within its competence, exercise its right to vote with a number of votes equal to the number of its Member States that are Contracting Parties to this Agreement. Such an organization shall not exercise its right to vote if any of its Member States exercises its right, and vice versa.

**Article 4**

In order to cast its own vote, a Contracting Party shall be present. A Contracting Party need not be present for the casting of a vote by its regional economic integration organization.

**Article 5**

- 5.1. A quorum consisting of not less than half of all the Contracting Parties shall be present for the taking of a vote.
- 5.2. For purposes of determining a quorum under this Article, and determining the number of Contracting Parties needed to constitute one-third of the Contracting Parties present and voting under paragraph 7.1. of Article 7 of this Annex, a regional economic integration organization and its Member States shall be counted as one Contracting Party.

**Article 6**

- 6.1. The Executive Committee shall, at its first session each calendar year, elect a Chairman and Vice-Chairman from its membership. The Chairman and Vice-Chairman shall be elected by a two-thirds affirmative vote of all Contracting Parties present and voting.
- 6.2. Neither the Chairman, nor the Vice-Chairman, shall come from the same Contracting Party more than two years in succession. In any year, the Chairman and Vice-Chairman shall not come from the same Contracting Party.

**Article 7**

- 7.1. A national or regional regulation shall be listed in the Compendium of Candidates by an affirmative vote of either at least one-third of the Contracting Parties present and voting (as defined in Article 5.2. of this Annex), or one-third of the total number of votes cast, whichever is more favourable to achieving an affirmative vote. In either case, the one-third shall include the vote of either the European Community, Japan or the United States, if any of them are Contracting Parties.

**Anhang B****Zusammensetzung und Verfahrensregeln  
für den Exekutivausschuss****Artikel 1**

Die Mitgliedschaft im Exekutivausschuss ist Vertragsparteien vorbehalten.

**Artikel 2**

Die Vertragsparteien sind Mitglieder des Exekutivausschusses.

**Artikel 3**

- 3.1 Mit Ausnahme des Absatzes 3.2 dieses Artikels hat jede Vertragspartei eine Stimme.
- 3.2 Sind eine regionale Organisation zur wirtschaftlichen Integration und eine oder mehrere ihrer Mitgliedstaaten Vertragsparteien dieses Übereinkommens, so übt die regionale Organisation zur wirtschaftlichen Integration in unter ihre Zuständigkeit fallenden Angelegenheiten ihr Stimmrecht mit einer Zahl von Stimmen aus, die der Zahl ihrer Mitgliedstaaten, die Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind, entspricht. Eine solche Organisation übt ihr Stimmrecht nicht aus, wenn dieses von einem oder mehreren ihrer Mitgliedstaaten ausgeübt wird oder umgekehrt.

**Artikel 4**

Um ihre Stimme abgeben zu können, muss eine Vertragspartei anwesend sein. Bei der Stimmabgabe durch ihre regionale Organisation zur wirtschaftlichen Integration braucht die Vertragspartei nicht anwesend zu sein.

**Artikel 5**

- 5.1 Der Ausschuss ist beschlussfähig, wenn wenigstens die Hälfte der Vertragsparteien bei der Stimmabgabe anwesend ist.
- 5.2 Bei der Feststellung der Beschlussfähigkeit im Sinne dieses Artikels und bei der Feststellung der Zahl der Vertragsparteien, die erforderlich ist, um ein Drittel der anwesenden und nach Artikel 7 Absatz 7.1 dieses Anhangs an der Abstimmung teilnehmenden Vertragsparteien darzustellen, werden eine regionale Organisation zur wirtschaftlichen Integration und ihre Mitgliedstaaten als eine Vertragspartei gezählt.

**Artikel 6**

- 6.1 Der Exekutivausschuss wählt auf seiner ersten Sitzung jedes Kalenderjahrs aus den Reihen seiner Mitglieder einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende werden mit Zweidrittelmehrheit aller anwesenden und an der Abstimmung teilnehmenden Vertragsparteien gewählt.
- 6.2 Weder der Vorsitzende noch der stellvertretende Vorsitzende dürfen länger als zwei Jahre in Folge aus der gleichen Vertragspartei stammen. In ein und demselben Jahr dürfen der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende nicht aus der gleichen Vertragspartei stammen.

**Artikel 7**

- 7.1 Die Aufnahme einer nationalen oder regionalen Regelung in das Vorschlagskompendium erfolgt durch Zustimmung entweder mindestens eines Drittels der Stimmen der anwesenden und an der Abstimmung teilnehmenden Vertragsparteien (im Sinne von Artikel 5 Absatz 5.2 dieses Anhangs) oder eines Drittels sämtlicher abgegebenen Stimmen, was immer zur Erreichung des positiven Abstimmungsergebnisses günstiger ist. In beiden Fällen muss das eine Drittel die Stimme entweder der Europäischen Gemeinschaft, Japans oder der Vereinigten Staaten einschließen, sofern diese Vertragspartei sind.

7.2. Establishing a global technical regulation in the Global Registry, amending an established global technical regulation and amending this Agreement shall be by a consensus vote of the Contracting Parties present and voting. A present and voting Contracting Party that objects to a matter for which a consensus vote is necessary for adoption shall provide a written explanation of its objection to the Secretary-General within sixty (60) days from the date of the vote. If such Contracting Party fails to provide such explanation during that period, it shall be considered as having voted in favour of the matter on which the vote was taken. If all Contracting Parties that objected to the matter so fail, the vote on the matter shall be considered to have been a consensus vote in favour of the matter by all persons present and voting. In that event, the date of the vote shall be considered to be the first day after that 60-day period.

7.3. All other matters requiring resolution may, at the discretion of the Executive Committee, be resolved by the voting process set forth in paragraph 7.2. of this Article.

#### **Article 8**

Contracting Parties that abstain from voting are considered as not voting.

#### **Article 9**

The Executive Secretary shall convene the Executive Committee whenever a vote is required to be taken under Article 5, 6 or 13 of this Agreement or whenever necessary to conduct activities under this Agreement.

7.2 Für die Festlegung einer globalen technischen Regelung in dem Globalen Register, die Änderung einer festgelegten globalen technischen Regelung und die Änderung dieses Übereinkommens ist die einstimmige Zustimmung der anwesenden und an der Abstimmung teilnehmenden Vertragsparteien erforderlich. Erhebt eine anwesende und an der Abstimmung teilnehmende Vertragspartei einen Einwand gegen eine Angelegenheit, die nur durch eine Abstimmung mit einstimmigem Ergebnis angenommen werden kann, so muss sie binnen sechzig (60) Tagen ab dem Abstimmungsdatum dem Generalsekretär eine schriftliche Erklärung zu ihrem Einwand übermitteln. Versäumt es die Vertragspartei, eine solche Erklärung innerhalb dieses Zeitraums zu übermitteln, so wird davon ausgegangen, dass sie der Angelegenheit, über die abgestimmt worden war, zugestimmt hat. Versäumen es alle Vertragsparteien, die Einwände erhoben haben, eine solche schriftliche Erklärung abzugeben, so gilt die Abstimmung über die Angelegenheit als Abstimmung mit einstimmigem Ergebnis für die Annahme der Angelegenheit durch alle anwesenden und an der Abstimmung teilnehmenden Personen. In diesem Fall gilt der erste Tag nach diesem Zeitraum von 60 Tagen als Abstimmungsdatum.

7.3 Alle anderen zur Entscheidung anstehenden Fragen können nach Ermessen des Exekutivausschusses nach dem in Absatz 7.2 dieses Artikels beschriebenen Abstimmungsverfahren entschieden werden.

#### **Artikel 8**

Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden als an der Abstimmung nicht teilnehmend angesehen.

#### **Artikel 9**

Der Exekutivsekretär beruft, immer wenn eine Abstimmung nach Artikel 5, 6 oder 13 dieses Übereinkommens erforderlich oder wenn dies zur Durchführung der Tätigkeiten im Rahmen dieses Übereinkommens notwendig ist, den Exekutivausschuss ein.

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
über Hilfeleistung bei nuklearen Unfällen oder radiologischen Notfällen**

**Vom 12. Februar 2001**

Das Übereinkommen vom 26. September 1986 über Hilfeleistung bei nuklearen Unfällen oder radiologischen Notfällen (BGBl. 1989 II S. 434, 441) ist nach seinem Artikel 14 Abs. 4 für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Iran, Islamische Republik am 2. November 2000  
nach Maßgabe der nachstehenden, bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde angebrachten Vorbehalte:

*(Übersetzung)*

“... In accordance with Article 8, paragraph 9 of the Convention, the Government of the Islamic Republic of Iran does not consider itself bound by the provisions of paragraphs 2 and 3 of Article 8;

In accordance with Article 10, paragraph 5 of the Convention, the Government of the Islamic Republic of Iran does not consider itself bound by the provisions of paragraph 2 of Article 10;

In accordance with Article 13, paragraph 3 of the Convention, the Government of the Islamic Republic of Iran does not consider itself bound by the provisions of paragraph 2 of Article 13. This Government may, if it deems appropriate, in each individual case submit a dispute to arbitration in conformity with internal laws and regulations.”

„... Nach Artikel 8 Absatz 9 des Übereinkommens betrachtet sich die Regierung der Islamischen Republik Iran durch Artikel 8 Absätze 2 und 3 nicht als gebunden.

Nach Artikel 10 Absatz 5 des Übereinkommens betrachtet sich die Regierung der Islamischen Republik Iran durch Artikel 10 Absatz 2 nicht als gebunden.

Nach Artikel 13 Absatz 3 des Übereinkommens betrachtet sich die Regierung der Islamischen Republik Iran durch Artikel 13 Absatz 2 nicht als gebunden. Eine Streitigkeit kann von dieser Regierung, wenn diese es für angemessen hält, in jedem Einzelfall im Einklang mit den innerstaatlichen Gesetzen und sonstigen Vorschriften einem Schiedsverfahren unterworfen werden.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 5. Juli 1999 (BGBl. II S. 613).

Berlin, den 12. Februar 2001

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hilger

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
über die Registrierung von in den Weltraum gestarteten Gegenständen**

**Vom 14. Februar 2001**

Das Übereinkommen vom 14. Januar 1975 über die Registrierung von in den Weltraum gestarteten Gegenständen (BGBl. 1979 II S. 650) ist nach seinem Artikel VIII Abs. 4 für

Kasachstan am 11. Januar 2001  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 22. November 2000 (BGBl. 2001 II S. 11).

Berlin, den 14. Februar 2001

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hilger

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Internationalen Übereinkommens gegen Geiselnahme**

**Vom 14. Februar 2001**

Das Internationale Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 gegen Geiselnahme (BGBl. 1980 II S. 1361) wird nach seinem Artikel 18 Abs. 2 für

Litauen am 4. März 2001  
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 16. November 2000 (BGBl. II S. 1563).

Berlin, den 14. Februar 2001

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hilger

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens  
über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke  
im Ausland in Zivil- oder Handelssachen**

**Vom 14. Februar 2001**

I.

Das Haager Übereinkommen vom 15. November 1965 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke im Ausland in Zivil- oder Handelssachen (BGBl. 1977 II S. 1452, 1453) ist nach seinem Artikel 28 Abs. 3 für

Bulgarien	am 1. August 2000
nach Maßgabe des unter II. abgedruckten Vorbehalts und der Erklärungen	
Korea	am 1. August 2000
nach Maßgabe der unter II. abgedruckten Erklärungen	
Mexiko	am 1. Juni 2000
nach Maßgabe der unter II. abgedruckten Erklärungen	

in Kraft getreten.

II.

Vorbehalte und Erklärungen

Bulgarien bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 23. November 1999:

*(Übersetzung)*

“Reservation on Article 5, paragraph 3

The Republic of Bulgaria requires the document, which is to be served, to be written in or accompanied by a translation into the Bulgarian language.

Declaration on Articles 2 and 18

The Republic of Bulgaria designates the Ministry of Justice and European Legal Integration as Central Authority. The same authority is competent to receive the documents forwarded under Article 9, paragraph 1.

Declaration on Article 6, paragraphs 1 and 2

The Republic of Bulgaria designates the district courts as authorities which are competent to complete the certificate.

Declaration on Article 8, paragraph 2

The Republic of Bulgaria declares that within Bulgarian territory foreign diplomatic

„Vorbehalt zu Artikel 5 Absatz 3:

Die Republik Bulgarien verlangt, dass das zuzustellende Schriftstück in bulgarischer Sprache abgefasst ist oder ihm eine Übersetzung in diese Sprache beiliegt.

Erklärung zu den Artikeln 2 und 18:

Die Republik Bulgarien bestimmt das Ministerium für Justiz und europäische Rechtsintegration als Zentrale Behörde. Dieselbe Behörde ist für die Entgegennahme der nach Artikel 9 Absatz 1 zu übermittelnden Schriftstücke zuständig.

Erklärung zu Artikel 6 Absätze 1 und 2:

Die Republik Bulgarien bestimmt die Bezirksgerichte als Behörden, die für die Ausstellung des Zustellungszeugnisses zuständig sind.

Erklärung zu Artikel 8 Absatz 2:

Die Republik Bulgarien erklärt, dass ausländische diplomatische oder konsulari-

and consular agents may effect service of judicial and extrajudicial documents only upon nationals of the State which they represent.

Declaration on Article 10

The Republic of Bulgaria objects to the use of the channels of transmission for service mentioned in Article 10 of the Convention.

Declaration on Article 15, paragraph 2

The judge gives judgment provided that all certificates under Article 15, paragraph 2 are available.

Declaration on Article 16, paragraph 3

The Republic of Bulgaria will not accept applications for relief concerning judgments under paragraph 1 of this article after the expiration of one year following the date of the judgment.”

sche Vertreter im bulgarischen Hoheitsgebiet gerichtliche und außergerichtliche Schriftstücke nur Angehörigen des Staates zustellen dürfen, den sie vertreten.

Erklärung zu Artikel 10:

Die Republik Bulgarien erklärt ihren Widerspruch gegen die in Artikel 10 des Übereinkommens genannten Übermittlungswege für die Zustellung.

Erklärung zu Artikel 15 Absatz 2:

Die Richter entscheiden den Rechtsstreit, sofern alle in Artikel 15 Absatz 2 genannten Schriftstücke verfügbar sind.

Erklärung zu Artikel 16 Absatz 3:

Die Republik Bulgarien nimmt nach Ablauf eines Jahres, vom Erlass der Entscheidung an gerechnet, keine Anträge auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand betreffend Entscheidungen im Sinne des Absatzes 1 entgegen.“

China hat dem Verwahrer am 10. Dezember 1999 die folgende Erklärung in Bezug auf die Sonderverwaltungsregion Macau notifiziert:

(Übersetzung)

“(Courtesy translation)  
(Original: Chinese)

...

1. In accordance with Article 6 and 9 of the Convention, it designates the Procurate, the Primary Courts, the Intermediate Courts and the Court of Final Appeal of the Macau Special Administrative Region as the Central Authorities in the Macau Special Administrative Region.
2. In accordance with the second paragraph of Article 8 of the Convention, it declares that the means of service stipulated in the first paragraph of that Article may be used within the Macau Special Administrative Region only when the document is to be served upon a national of the State in which the document originates.
3. In accordance with the second paragraph of Article 15 of the Convention, it declares that if all the conditions provided in that paragraph are fulfilled, the judge of the Macau Special Administrative Region, notwithstanding the provisions of the first paragraph of that Article, may give judgement even if no certificate of service or delivery has been received.
4. In accordance with the third paragraph of Article 16 of the Convention, it declares that in the Macau Special Administrative Region, the application for relief from the effects of the expiration of the time for appeal shall not be entertained except that it is filed within one year following the date of the judgement.

„(Höflichkeitsübersetzung)  
(Original: Chinesisch)

...

1. Im Einklang mit den Artikeln 6 und 9 des Übereinkommens bestimmt sie [die Regierung der Volksrepublik China] den Staatsanwalt, die Gerichte der ersten Instanz, die zwischeninstanzlichen Gerichte und das oberste Berufungsgericht der Sonderverwaltungsregion Macau als Zentrale Behörden der Sonderverwaltungsregion Macau.
2. Im Einklang mit Artikel 8 Absatz 2 des Übereinkommens erklärt sie, dass die in Absatz 1 dieses Artikels festgelegte Art der Zustellung in der Sonderverwaltungsregion Macau nur angewendet werden kann, wenn das Schriftstück einem Angehörigen des Ursprungsstaats zuzustellen ist.
3. Im Einklang mit Artikel 15 Absatz 2 des Übereinkommens erklärt sie, dass die Richter der Sonderverwaltungsregion Macau bei Erfüllung aller in diesem Absatz festgelegten Voraussetzungen den Rechtsstreit ungeachtet des Absatzes 1 entscheiden können, auch wenn ein Zeugnis über die Zustellung oder die Übergabe nicht eingegangen ist.
4. Im Einklang mit Artikel 16 Absatz 3 des Übereinkommens erklärt sie, dass der Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand in Bezug auf Rechtsmittelfristen in der Sonderverwaltungsregion Macau unzulässig ist, wenn er nicht innerhalb eines Jahres nach Erlass der Entscheidung gestellt wird.

The Government of the People's Republic of China shall assume the responsibility for the international rights and obligations arising from the application of the Convention to the Macau Special Administrative Region."

Die Regierung der Volksrepublik China übernimmt die Verantwortung für die völkerrechtlichen Rechte und Pflichten, die sich aus der Anwendung des Übereinkommens auf die Sonderverwaltungsregion Macau ergeben."

Griechenland hat dem Verwahrer am 8. Mai 2000 die folgende Erklärung notifiziert:

*(Übersetzung)*

"Greece is opposed to the method of service provided in Article 8, unless the document to be served is addressed to a citizen of the requesting state.

„Griechenland widerspricht der in Artikel 8 vorgesehenen Form der Zustellung, außer wenn das zuzustellende Schriftstück an einen Angehörigen des ersuchenden Staates gerichtet ist.

Greece is opposed to the method of services provided in Article 10."

Griechenland widerspricht der in Artikel 10 vorgesehenen Form der Zustellung."

Korea bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 13. Januar 2000:

*(Übersetzung)*

"1. Pursuant to Article 8, the Republic of Korea objects to service of judicial documents directly through diplomatic or consular agents upon persons in its territory, unless the document is to be served upon a national of the State in which the documents originate.

„1. Nach Artikel 8 erklärt die Republik Korea Widerspruch gegen die Zustellung gerichtlicher Schriftstücke unmittelbar durch diplomatische oder konsularische Vertreter an Personen in ihrem Hoheitsgebiet, außer wenn das Schriftstück einem Angehörigen des Ursprungsstaats zuzustellen ist.

2. Pursuant to Article 10, the Republic of Korea objects to the following:

2. Nach Artikel 10 erklärt die Republik Korea Widerspruch dagegen,

a) the freedom to send judicial documents, by postal channels, directly to persons abroad,

a) dass gerichtliche Schriftstücke im Ausland befindlichen Personen unmittelbar durch die Post übersandt werden dürfen,

b) the freedom of judicial officers, officials or other competent persons of the State of origin to effect service of judicial documents directly through the judicial officials or other competent persons of the State of destination,

b) dass Justizbeamte, andere Beamte oder sonst zuständige Personen des Ursprungsstaats Zustellungen unmittelbar durch Justizbeamte oder sonst zuständige Personen des Bestimmungsstaats bewirken lassen dürfen,

c) the freedom of any person interested in a judicial proceeding to effect service of judicial documents directly through the judicial officials or other competent persons of the State of destination.

c) dass jeder an einem gerichtlichen Verfahren Beteiligte Zustellungen gerichtlicher Schriftstücke unmittelbar durch Justizbeamte oder sonst zuständige Personen des Bestimmungsstaats bewirken lassen darf.

3. Pursuant to Article 15, paragraph 2, the judge of the Republic of Korea may give judgement even if no certificate of service or delivery has been received if all the following conditions are fulfilled:

3. Nach Artikel 15 Absatz 2 können die Richter der Republik Korea den Rechtsstreit entscheiden, auch wenn ein Zeugnis über die Zustellung oder die Übergabe nicht eingegangen ist, vorausgesetzt,

a) the document was transmitted by one of the methods provided for in this Convention,

a) dass das Schriftstück nach einem in diesem Übereinkommen vorgesehenen Verfahren übermittelt worden ist,

b) a period of time of not less than six months, considered adequate by the judge in the particular case, has elapsed since the date of the transmission of the document,

b) dass seit der Absendung des Schriftstücks eine Frist verstrichen ist, die der Richter nach den Umständen des Falles als angemessen erachtet und die mindestens sechs Monate betragen muss, und

- |   |   |
|---|---|
| c) no certificate of any kind has been received, even though every reasonable effort has been made to obtain it through the competent authorities of the State addressed. | c) dass trotz aller zumutbaren Schritte bei den zuständigen Behörden des ersuchten Staates ein Zeugnis nicht zu erlangen war. |
|---|---|

## Designation pursuant to Articles 2 and 6

## Bestimmung im Sinne der Artikel 2 und 6

## 1. Central Authority (Article 2)

## 1. Zentrale Behörde (Artikel 2)

Name: Ministry of Court Administration  
Attention: Director of International Affairs

Name: Ministerium für Gerichtsverwaltung (Ministry of Court Administration)  
z. Hd. des Direktors für Internationale Angelegenheiten

Address: 967, Seocho-dong,  
Seocho-gu, Seoul 137-750,  
Republic of Korea

Anschrift: 967, Seocho-dong,  
Seocho-gu, Seoul 137-750,  
Republik Korea

Telephone: 2-3480-1378.

Telefon: +2-3480-1378.

## 2. Authority competent to complete the certificate of service (Article 6):

## 2. Für die Ausstellung des Zustellungszeugnisses zuständige Behörde (Artikel 6):

In addition to the Central Authority, the clerk of the court for the judicial district in which the person is to be served."

Zusätzlich zu der Zentralen Behörde der Urkundsbeamte des Gerichtsbezirks, in dem der Person etwas zugestellt werden soll."

## M e x i k o bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 2. November 1999:

(Übersetzung)

## "Declaraciones

## „Erklärungen

- |  |  |
|--|--|
| <p>I. En relación con el artículo 2, el Gobierno de México designa a la Dirección General de Asuntos Jurídicos de la Secretaría de Relaciones Exteriores como Autoridad Central para la recepción de las peticiones de notificación o traslado de documentos judiciales o extrajudiciales provenientes de otros Estados Parte, quien remitirá a la Autoridad Judicial competente para su diligenciación.</p> | <p>I. In Bezug auf Artikel 2: Die Regierung von Mexiko bestimmt die Rechtsabteilung des Ministeriums für Auswärtige Beziehungen (Dirección General de Asuntos Jurídicos de la Secretaría de Relaciones Exteriores) zur Zentralen Behörde für die Entgegennahme von Anträgen auf Zustellung von gerichtlichen und außergerichtlichen Schriftstücken aus anderen Vertragsstaaten sowie für deren Weiterleitung an die zuständige Justizbehörde zur Erledigung.</p> |
| <p>II. En relación con el artículo 5, los documentos judiciales y extrajudiciales en idioma distinto del español, que deban ser objeto de notificación o traslado en territorio mexicano, deberán ser acompañados por su debida traducción.</p>  | <p>II. In Bezug auf Artikel 5: Den in mexikanischem Hoheitsgebiet zuzustellenden gerichtlichen und außergerichtlichen Schriftstücken, die nicht in spanischer Sprache abgefasst sind, muss eine entsprechende Übersetzung beigelegt sein.</p>  |
| <p>III. En relación con el artículo 6, la Autoridad Judicial que haya conocido del asunto será la encargada de expedir la certificación sobre el cumplimiento de la notificación conforme a la fórmula modelo y la autoridad Central únicamente validará la misma.</p>   | <p>III. In Bezug auf Artikel 6: Die mit der Angelegenheit befasste Justizbehörde ist auch zuständig für die Ausstellung des dem Muster entsprechenden Zustellungszeugnisses; die Zentrale Behörde erklärt lediglich dessen Gültigkeit.</p>   |
| <p>IV. En relación con el artículo 8, los Estados Parte no podrán realizar notificaciones o traslados de documentos judiciales directamente, por medio de sus agentes diplomáticos o consulares, en territorio mexicano, salvo que el documento en cuestión deba ser notificado o trasladado a un nacional del Estado de origen, siempre que tal procedimiento no sea</p>                                    | <p>IV. In Bezug auf Artikel 8: Die Vertragsstaaten dürfen in mexikanischem Hoheitsgebiet gerichtliche Schriftstücke nicht unmittelbar durch ihre diplomatischen oder konsularischen Vertreter zustellen lassen, außer wenn das Schriftstück einem Angehörigen des Ursprungsstaats zuzustellen ist und unter der Voraussetzung, dass eine solche Vorge-</p>   |

contrario a normas de orden público o garantías individuales.

- V. En relación con el artículo 10, los Estados Unidos Mexicanos no reconocen la facultad de remitir directamente los documentos judiciales a las personas que se encuentren en su territorio conforme a los procedimientos previstos en los incisos a), b) y c); salvo que la Autoridad Judicial conceda, excepcionalmente, la simplificación de formalidades distintas a las nacionales, y que ello no resulte lesivo al orden público o a las garantías individuales. La petición deberá contener la descripción de las formalidades cuya aplicación se solicita para diligenciar la notificación o traslado del documento.
- VI. En relación con el primer párrafo del artículo 12, los gastos ocasionados por la diligencia de la notificación o traslado de documentos judiciales o extrajudiciales serán cubiertos por el requirente, salvo que el Estado de origen no exija el pago de tales gastos por la notificación o traslado procedentes de México.
- VII. En relación con el artículo 15, segundo párrafo, el Gobierno de México no reconoce a la Autoridad Judicial la facultad de proveer cuando el demandado no comparece y no se haya recibido comunicación alguna acreditativa de la notificación o traslado o de la entrega de documentos que le fueron remitidos del extranjero para dichos efectos y a que hacen referencia los apartados a) y b) del primer párrafo.
- VIII. En relación con el artículo 16, tercer párrafo, el Gobierno de México declara que tal demanda no será admisible si se formula después del plazo de un año computado a partir de la fecha de la decisión, o en un plazo superior que pueda ser razonable a criterio del juez.

El Gobierno de México entenderá que, para los casos en que se haya dictado sentencia, sin que el demandado haya sido debidamente emplazado, la nulidad de actuaciones se realizará de conformidad con los recursos establecidos en la legislación aplicable."

hensweise nicht den Regeln der öffentlichen Ordnung oder Rechten Einzelner zuwiderläuft.

- V. In Bezug auf Artikel 10: Die Vereinigten Mexikanischen Staaten erkennen die Befugnis nicht an, die gerichtlichen Schriftstücke in ihrem Hoheitsgebiet befindlichen Personen im Einklang mit den unter den Buchstaben a, b und c vorgesehenen Verfahren unmittelbar zu übersenden; dies gilt nicht, wenn die Justizbehörde ausnahmsweise die Vereinfachung von Formalitäten zulässt, die sich von den innerstaatlichen unterscheiden, und wenn diese Vorgehensweise nicht die öffentliche Ordnung oder die Rechte Einzelner beeinträchtigt. Der Antrag muss die Beschreibung der Formalitäten enthalten, deren Anwendung für die Erledigung der Zustellung des Schriftstücks erforderlich ist.
- VI. In Bezug auf Artikel 12 Absatz 1: Die durch die Erledigung der Zustellung gerichtlicher oder außergerichtlicher Schriftstücke entstehenden Auslagen werden von der ersuchenden Stelle getragen, es sei denn, der Ursprungsstaat verlangt die Zahlung dieser Auslagen für die Zustellung aus Mexiko nicht.
- VII. In Bezug auf Artikel 15 Absatz 2: Die Regierung von Mexiko erkennt die Befugnis der Justizbehörde nicht an, den Rechtsstreit zu entscheiden, wenn sich der Beklagte nicht auf das Verfahren eingelassen hat und wenn ein Zeugnis über die Zustellung oder die Übergabe von ihm für diese Zwecke aus dem Ausland übersandten Schriftstücken nach Absatz 1 Buchstaben a und b nicht eingegangen ist.
- VIII. In Bezug auf Artikel 16 Absatz 3: Die Regierung von Mexiko erklärt, dass ein derartiger Antrag unzulässig ist, wenn er nach Ablauf der Frist von einem Jahr vom Erlass der Entscheidung an gerechnet oder innerhalb einer längeren Frist, die nach Ansicht des Richters angemessen sein kann, gestellt wird.

Nach dem Verständnis der Regierung von Mexiko wird in den Fällen, in denen ein Urteil ergangen ist, ohne dass der Beklagte ordnungsgemäß geladen wurde, die Nichtigkeit des Verfahrens in Übereinstimmung mit den in den geltenden Rechtsvorschriften vorgesehenen Rechtsmitteln erklärt."

### III.

Deutschland hat dem Verwahrer am 13. Januar 2000 nach Artikel 21 Buchstabe c des Übereinkommens die folgende geänderte Behörde für Sachsen notifiziert:

„Präsident des Oberlandesgerichts Dresden  
Postfach 12 07 32  
01008 Dresden“.

Das Vereinigte Königreich hat dem Verwahrer am 21. März 2000 die folgende geänderte Zentrale Behörde für Schottland notifiziert:

„The Scottish Executive Justice Department  
Civil Justice & International Division  
Hayweight House  
23 Lauriston Street  
Edinburgh EH3 9DQ  
Scotland

Tel: 00 44 131 221 6815  
Fax: 00 44 131 221 6894“.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 31. August 1999 (BGBl. II S. 945).

Berlin, den 14. Februar 2001

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hilger

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Europäischen Übereinkommens über die Arbeit  
des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR)**

**Vom 14. Februar 2001**

Das Europäische Übereinkommen vom 1. Juli 1970 über die Arbeit des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR) – BGBl. 1974 II S. 1473 – wird nach seinem Artikel 16 Abs. 5 für die

Türkei am 16. Juli 2001  
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 15. Mai 2000 (BGBl. II S. 827).

Berlin, den 14. Februar 2001

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hilger

**Bekanntmachung  
des deutsch-bosnisch-herzegowinischen Abkommens  
über Errichtung und Tätigkeit von Kulturinstituten**

**Vom 15. Februar 2001**

Das in Berlin am 29. Oktober 1999 unterzeichnete Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Bosnien und Herzegowina über Errichtung und Tätigkeit von Kulturinstituten ist nach seinem Artikel 7

am 29. Januar 2001

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 15. Februar 2001

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hilger

**Abkommen  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und Bosnien und Herzegowina  
über Errichtung und Tätigkeit von Kulturinstituten**

Die Bundesrepublik Deutschland  
und  
Bosnien und Herzegowina –

von dem Wunsch geleitet, ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Bildung und Wissenschaft zu entwickeln und zu vertiefen,

in dem Bemühen, die gegenseitige Information über das gesellschaftliche und kulturelle Leben beider Länder zu fördern,

in der Absicht, zur gegenseitigen Kenntnis und besseren Verständigung zwischen den Menschen beider Länder beizutragen –

haben Folgendes vereinbart:

**Artikel 1**

(1) Die Vertragsstaaten stimmen darin überein, dass die Tätigkeit von Kulturinstituten im jeweils anderen Land einen besonders wichtigen Beitrag zur kulturellen Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern darstellt.

(2) Die Vertragsstaaten kommen daher überein, Kulturinstitute im jeweils anderen Land zu errichten.

**Artikel 2**

(1) Kulturinstitute der Bundesrepublik Deutschland sind die Zweigstellen des „Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V.“, München (im Folgenden als

„Goethe-Institut“ bezeichnet). Kulturinstitute von Bosnien und Herzegowina werden durch Notenwechsel benannt.

(2) Kulturinstitute können auf der Grundlage dieses Abkommens in gegenseitigem Einvernehmen beider Vertragsstaaten errichtet werden.

**Artikel 3**

(1) Die zuständigen Stellen der Vertragsstaaten werden die Arbeit der Kulturinstitute fördern und sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach Artikel 4 Absatz 1 dieses Abkommens unterstützen.

(2) Die Kulturinstitute können Veranstaltungen, Sprachkurse und andere Aktivitäten auch außerhalb ihrer eigenen Räume und an anderen Orten im Empfangsstaat durchführen.

**Artikel 4**

(1) Die Tätigkeit der Kulturinstitute ist auf die Verbreitung und Vermittlung der Sprache des Entsendestaats und von Informationen und Kenntnissen in den Bereichen Kultur, Bildung und Wissenschaft sowie auf eine entsprechende Zusammenarbeit in diesen Bereichen gerichtet.

(2) Der Status und die Tätigkeit der in Artikel 2 genannten Kulturinstitute und ihrer entsandten Mitarbeiter wird in der Anlage zu diesem Abkommen geregelt. Die Anlage ist Bestandteil dieses Abkommens und tritt an demselben Tag wie das Abkommen in Kraft.

(3) Alle im Rahmen dieses Abkommens ausgeübten Tätigkeiten unterliegen dem in dem jeweiligen Land geltenden Recht.

Artikel 5

Jede Streitigkeit über die Auslegung oder Durchführung dieses Abkommens wird durch Verhandlung zwischen den Vertragsstaaten beigelegt.

Artikel 6

Dieses Abkommen kann durch schriftliche Vereinbarung zwischen den Vertragsstaaten geändert werden.

Artikel 7

Dieses Abkommen tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsstaaten einander notifiziert haben, dass die innerstaatlichen

Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Als Tag des Inkrafttretens des Abkommens gilt der Tag des Eingangs der letzten Notifikation.

Artikel 8

(1) Dieses Abkommen wird für die Dauer von fünf Jahren geschlossen. Es verlängert sich stillschweigend um jeweils fünf Jahre, sofern es nicht von einem der beiden Vertragsstaaten sechs Monate vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt wird.

(2) Im Fall der Kündigung dieses Abkommens werden die Kulturinstitute ihre Tätigkeit an dem Tag einstellen, an dem das Abkommen außer Kraft tritt.

Geschehen zu Berlin am 29. Oktober 1999 in zwei Urschriften, jede in deutscher, bosnischer, kroatischer, serbischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen, bosnischen, kroatischen und serbischen Wortlauts ist der englische Wortlaut maßgebend.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
Johannes Rau

Für Bosnien und Herzegowina  
Ante Jelavic

**Anlage**  
**zum Abkommen vom 29. Oktober 1999**  
**zwischen der Bundesrepublik Deutschland**  
**und Bosnien und Herzegowina**  
**über Errichtung und Tätigkeit von Kulturinstituten**

1. Die Anzahl der in Artikel 4 Absatz 2 des Abkommens bezeichneten entsandten Mitarbeiter soll in angemessenem Verhältnis zu den Aufgaben der jeweiligen Kulturinstitute stehen.
2. Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis für die unter Nummer 1 genannten entsandten Mitarbeiter:
  - 2.1 Entsandte Mitarbeiter, die die Staatsangehörigkeit des entsendenden und nicht die Staatsangehörigkeit des Gastlandes besitzen, sowie die zu ihrem Haushalt gehörenden Familienangehörigen, welche mit amtlichem Reisepass reisen, erhalten auf Antrag eine Aufenthaltsgenehmigung von den zuständigen Behörden des Gastlandes im Rahmen der jeweils geltenden Gesetze und sonstigen Vorschriften. Die Aufenthaltsgenehmigung wird nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts erstmalig längstens bis zu zwei Jahren erteilt und kann darüber hinaus verlängert werden. Die Erteilung und Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung erfolgt gebührenfrei. Die Aufenthaltsgenehmigung wird bevorzugt erteilt und schließt im Rahmen ihrer Gültigkeit das Recht auf mehrfache Ein- und Ausreise des Berechtigten ein.
  - 2.2 Die Behörden des Entsendestaats teilen den Behörden des Empfangsstaats auf diplomatischem Weg durch ein geeignetes Schreiben die beabsichtigte Entsendung und den voraussichtlichen Tag der Ankunft der Mitarbeiter und ihrer Familien mit.

Das Außenministerium des Gastlandes trifft die notwendigen Maßnahmen zur Erleichterung ihrer Einreise und ihres Aufenthalts. Dies kann durch Ausstellung von Dienstausweisen geschehen.
  - 2.3 Die unter Nummer 1 genannten entsandten Mitarbeiter und ihre Ehegatten benötigen keine Arbeitserlaubnis für ihre Tätigkeit an den jeweiligen Kulturinstituten.
3. Beide Seiten gewähren den unter Nummer 1 genannten Mitarbeitern, welche die Staatsangehörigkeit des Entsende- und nicht des Empfangsstaats besitzen, sowie den zu ihrem Haushalt gehörenden Familienangehörigen unter den Voraussetzungen der Nummer 2 uneingeschränkte Reisemöglichkeiten in ihrem Hoheitsgebiet.
4. Familienangehörige im Sinne der Nummern 2 und 3 sind der Ehegatte und die im Haushalt lebenden Kinder, soweit diese nach dem Recht des Entsendestaats minderjährig oder noch in Ausbildung sind.
- 5.1 Beide Seiten gewähren Befreiung von Zöllen und anderen Abgaben für Ein- und Wiederausfuhr
  - a) von Ausstattungs- und Ausstellungsgegenständen (zum Beispiel technische Geräte, Möbel, belichtete Filme, Bücher, Zeitschriften, Bild- und Tonmaterial) einschließlich einer angemessenen Zahl von Kraftfahrzeugen, die für die Tätigkeit der in Artikel 2 des Abkommens genannten Kulturinstitute eingeführt werden;
  - b) von Umzugsgut, darunter ein Kraftfahrzeug für jeden unverheirateten entsandten Mitarbeiter beziehungsweise zwei Kraftfahrzeuge für einen verheirateten entsandten Mitarbeiter, der von seinem oder ihrem Ehegatten begleitet wird, die den Beteiligten gehören und von ihnen mindestens sechs Monate vor der Übersiedlung benutzt worden sind und innerhalb von zwölf Monaten nach der Übersiedlung in das Hoheitsgebiet des Empfangsstaats eingeführt werden.
- 5.2 Die zum persönlichen Gebrauch abgaben- und zollfrei eingeführten Gegenstände einschließlich Kraftfahrzeugen dürfen im Gastland erst dann abgegeben oder veräußert werden, wenn die ausgesetzten Abgaben entrichtet wurden oder nachdem die Gegenstände mindestens zwölf Monate in Gebrauch waren.
6. Beide Seiten werden die in Nummer 1 genannten Mitarbeiter von Steuern und sonstigen Abgaben befreien, soweit die geltenden Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften dies zulassen.
  - 7.1 Die von den Kulturinstituten veranstaltete künstlerische und Vortragstätigkeit kann auch von Personen ausgeübt werden, die nicht Staatsangehörige der jeweiligen Länder sind, sofern sie die Einreise- und Aufenthaltserfordernisse des Gastlandes erfüllen.
  - 7.2 Neben dem entsandten Personal können die Kulturinstitute auch Ortskräfte einstellen. Die Gestaltung und Gültigkeit des Arbeitsverhältnisses der Ortskräfte richtet sich nach den Rechtsvorschriften des Gastlandes.
  - 7.3 Die Kulturinstitute können mit Ministerien, anderen öffentlichen Einrichtungen, Gebietskörperschaften, Gesellschaften, Vereinen und Privatpersonen unmittelbar verkehren.

- 7.4 Die Ausstattung der Kulturinstitute, einschließlich der technischen Geräte und der Materialien, sowie ihr Vermögen genießen im Gebiet des jeweils anderen Vertragsstaats im Rahmen des innerstaatlichen Rechts den jeweils größtmöglichen Schutz.
- 7.5 Jede Seite gewährleistet der Öffentlichkeit den ungehinderten Zugang zu den Kulturinstituten und ihren Veranstaltungen sowie die normale Geschäftstätigkeit der Institute.
- 8.1 Jede Seite gewährt den Kulturinstituten der anderen Seite für die von ihnen erbrachten Leistungen umsatzsteuerliche Vergünstigungen im Rahmen der jeweils geltenden Gesetze und sonstigen Vorschriften.
- 8.2 Die Kulturinstitute können alle für die Ausübung der in Artikel 4 Absatz 1 des Abkommens genannten Tätigkeiten erforderlichen Rechtsgeschäfte vornehmen, insbesondere Konten eröffnen, Arbeitsverträge abschließen und Räume anmieten.
- 8.3 Sonstige Fragen, die mit der Besteuerung der Kulturinstitute und ihrer Mitarbeiter zusammenhängen, werden, soweit erforderlich, im Einklang mit den geltenden Gesetzen und sonstigen Vorschriften durch Notenwechsel zwischen den Vertragsstaaten geregelt.
9. Beide Seiten tragen dafür Sorge, dass die Regelungen dieses Abkommens durch die jeweiligen Behörden des Empfangsstaats beachtet werden. Einer gesonderten Registrierung der Kulturinstitute zur Erlangung der zu gewährenden Befreiungen und Vergünstigungen sowie für die Vornahme von Rechtsgeschäften im Sinne von Nummer 8.2 bedarf es nicht.
10. Erleichterungen verwaltungstechnischer Art können, soweit dafür ein Bedarf besteht, unter Berücksichtigung der jeweiligen Gegebenheiten in beiden Ländern auf Antrag einer der beiden Seiten in einer gesonderten Vereinbarung durch Notenwechsel geregelt werden.
11. Den unter Nummer 1 genannten Mitarbeitern und ihren Familienangehörigen werden während ihres Aufenthalts im Hoheitsgebiet des Empfangsstaats auf Wunsch in Zeiten nationaler oder internationaler Krisen die gleichen Heimschaffungserleichterungen gewährt, die dem ausländischen entsandten Personal gewährt werden. Ihnen werden die nach dem allgemeinen Völkerrecht bestehenden Rechte im Falle der Beschädigung oder des Verlusts ihres Eigentums infolge öffentlicher Unruhen gewährt.

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mBH., Postfach 13 20, 53003 Bonn

Telefon: (02 28) 3 82 08-0, Telefax: (02 28) 3 82 08-36

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 2001 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Konto der Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. (Kto.Nr. 399-509) bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 7,40 DM (5,60 DM zuzüglich 1,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 8,50 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.mBH. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Protokolls von 1991 zu dem Übereinkommen von 1979  
über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung  
betreffend die Bekämpfung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen  
oder ihres grenzüberschreitenden Flusses**

**Vom 15. Februar 2001**

I.

Das Protokoll vom 19. November 1991 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die Bekämpfung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen oder ihres grenzüberschreitenden Flusses (BGBl. 1994 II S. 2358) ist nach seinem Artikel 16 Abs. 2 für

Belgien am 6. Februar 2001  
in Kraft getreten.

II.

Die Slowakei hat dem Verwahrer am 4. Dezember 2000 folgende Erklärung nach Artikel 2 Abs. 2 Buchstabe a des Protokolls notifiziert:

*(Übersetzung)*

“... the Slovak Republic specifies the year 1990 as the base year for the purposes of the Protocol.”

„... Die Slowakische Republik gibt das Jahr 1990 als Bezugsjahr für die Zwecke des Protokolls an.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachungen vom 13. Januar 2000 (BGBl. II S. 178) und vom 14. April 2000 (BGBl. II S. 781).

Berlin, den 15. Februar 2001

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hilger